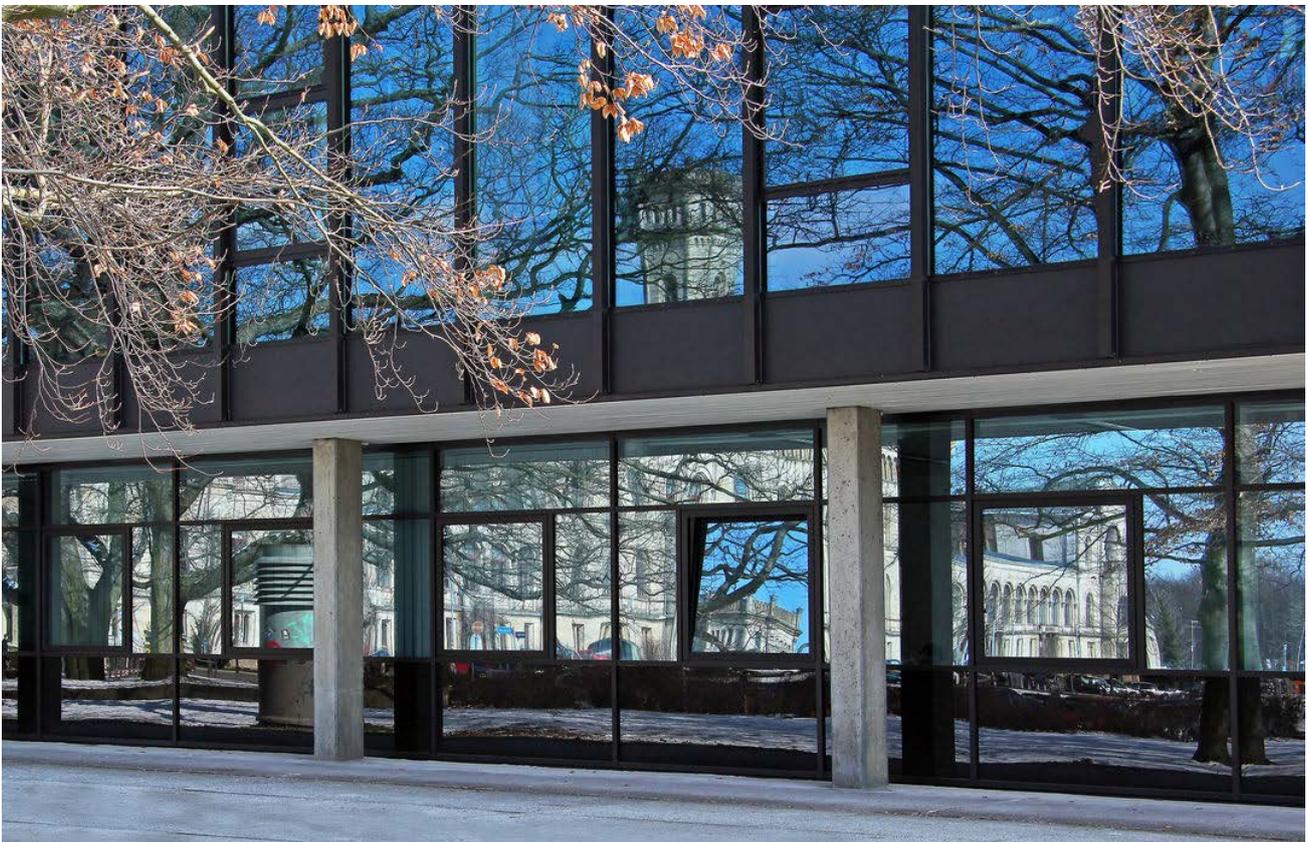


Vorlesungsverzeichnis Gasthörenden- und Seniorenstudium *Sommersemester 2023*



– Onlineausgabe –

Stand: 22. Juni 2023

Hinweis: Änderungen sind grün, Ausfälle rot markiert

Semestereröffungsveranstaltung

17.04.2023 um 16:15 Uhr, Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Semestertermine

Sommer 2023

Winter 2023

Vorlesungszeit: 11. April 2023 - 22. Juli 2023

9. Oktober 2023 - 27. Januar 2024

Schnupperphase: 11. April 2023 - 1. Mai 2023

9. Oktober 2023 - 1. November 2023

Einschreibefrist: 1. Mai 2023

1. November 2023

Unterbrechung: 29. Mai 2023 - 4. Juni 2023

25. Dezember 2023 - 6. Januar 2024

Sprechzeiten und Beratung

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Achtung!

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Im Sommersemester finden Sie unser Büro wieder am bekannten Standort in der Schloßwender Straße!

Anschrift: Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de

Internet: ghs.uni-hannover.de

„Erwachsene sind lernfähig, aber unbelehrbar.“
Horst Siebert



GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

Unsere Kulturpartner

Akademie Literatur & Leben
Compagnie Fredeweß
Hermannshof
Historisches Museum Hannover
Jazz Club Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover e.V.
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover e.V.
Leibniz Theater
Literarischer Salon
Mittwoch:Theater
Museum August Kestner
Neues Theater
Theater am Küchengarten
Theatermuseum



Inhaltsverzeichnis

Befragung zum Gasthörenstudium	9
Auf einen Blick - das Gasthörenstudium	10
In 4 Schritten zum Gasthörenstudium	12
GHS-Veranstaltungen	13
GHS-Arbeitskreise.....	26
Citizen Science: Gemeinsam Wissen schaffen?	28
Festival der Philosophie	30
Fakultätsveranstaltungen	31
Fakultät für Architektur und Landschaft	31
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	32
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	32
Jura	36
Fakultät für Maschinenbau	39
Fakultät für Mathematik und Physik	45
Naturwissenschaftliche Fakultät	47
Philosophische Fakultät	47
Anglistik	47
Germanistik.....	51
Geschichte	55
Kunst.....	57
Pädagogik	57
Philosophie	63
Politik	65
Psychologie	66
Religionswissenschaft/Theologie	67
Romanistik	69
Soziologie	71
Sportwissenschaft.....	73
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	75
Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)	76
Gegenstand des Studienzertifikats.....	76
Informationen zur Teilnahme	76
Bewerbung und Anmeldung	76
Studienaufbau und Studienleistungen	77
Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)	78
Informationen zur Teilnahme	78
Studienaufbau	79
Studienleistungen	79
Studentische Interessenvertretung (StIV)	80

Campus Cultur e.V.....	81
SeniorStudentPartnership	82
Aktivitäten am Campus und darüber hinaus	83
Zentrale Studienberatung	83
Leibniz Language Center.....	84
Hochschulsport Hannover	85
Weitere Aktivitäten	86
Angebote der Kulturpartner	87
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover.....	87
Hermannshof.....	88
Leibniz Theater	88
Mittwoch:Theater	89
Jazz Club Hannover	89
Neues Theater	90
Akademie Literatur & Leben.....	90
Compagnie Fredeweß	91
Literarischer Salon	91
Museum August Kestner	92
Historisches Museum Hannover.....	92
Theatermuseum Hannover.....	93
kestnergesellschaft	93
Theater am Küchengarten	94
Kunstverein Hannover	94
Teilnahmebedingungen	95
Universitäts-WLAN	98
Bibliotheken	99
Kontaktdaten der Fakultäten und Institute	100
Lage- und Gebäudepläne	101

Liebe Gasthörerinnen, liebe Gasthörer,

wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und unser Programm rege zu nutzen. Zum einen bieten wir den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die wir speziell für Gasthörende konzipiert haben. Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen werden wir auf vielfachen Wunsch auch weiterhin digitale Veranstaltungen anbieten.

Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass unsere wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote in Hannover und Umgebung auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen. Bei allen Fragen rund um die Anmeldung steht Ihnen das Team des Gasthörendenbüros gerne beratend zur Seite; zusammen mit den erfahrenen Gasthörerinnen und Gasthörern von der Studentischen Interessenvertretung.

In diesem Semester führen wir eine wissenschaftliche Befragung der Gasthörenden durch. Mit Ihrer Beteiligung helfen Sie uns neue Daten zum Thema Lernen und Bildung im Alter für unsere Forschung zu erheben. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 9.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Begegnung mit der Wissenschaft und freuen uns, Sie wieder persönlich zu begrüßen – auf ein spannendes und erkenntnisreiches Sommersemester an der Leibniz Universität!



A handwritten signature in black ink that reads "J. Escher".

Prof. Dr. Joachim Escher
Vizepräsident der
Leibniz Universität Hannover



A handwritten signature in blue ink that reads "Steffi Robak".

Prof. Dr. Steffi Robak
Beauftragte des
Gasthörenden- und Seniorenstudiums



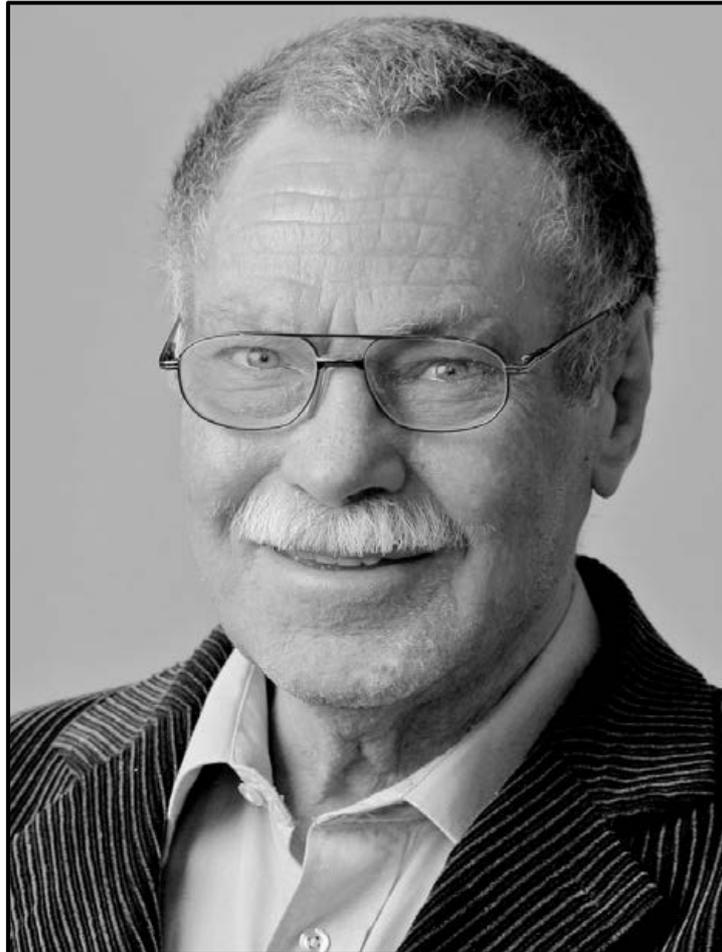
A handwritten signature in black ink that reads "Th. Bertram".

Thomas Bertram
Leiter des
Gasthörenden- und Seniorenstudiums

„Erwachsene sind lernfähig, aber unbelehrbar“

Horst Siebert

Im Herbst 2022 starb Prof. Dr. Horst Siebert. Neben seinem vielfältigen Engagement für die Erwachsenen- und Weiterbildung war er Mitbegründer des Gasthörenden- und Seniorenstudiums der Leibniz Universität und Wegbegleiter der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW).



Horst Siebert
1939 - 2022

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Thomas Bertram - Frederick Köllner - Christina Handschug
Gasthörenden- und Seniorenstudium

Semestereröffnungsveranstaltung

für das Gasthören- und Seniorenstudium

17.04.2023 um 16:15 Uhr

Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Vortrag

Dr. Carmen Putschky

Was kann Kunst? Oder: Kommt Kunst von Können?

Wie werde ich Gasthörer?

Informationen zum Einstieg ins Gasthören- und Seniorenstudium von
Frederick Köllner, der Studentischen Interessenvertretung
und dem Verein Campus Cultur

Im Anschluss folgt ein Rundgang über den Campus

Befragung zum Gasthörenstudium

In diesem Semester führen wir eine wissenschaftliche Befragung durch. Helfen Sie uns neue Daten zum Thema *Lernen und Bildung im Alter* für die Forschung zu erheben.

Zum einen schließen wir damit an Ergebnisse an, die wir in den Jahren 2007, 2014 und 2019 erhoben haben. Zum anderen werden die Ergebnisse in eine deutschlandweite Vergleichsstudie einfließen, mit der Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung für Ältere an Hochschulen im deutschsprachigen Raum erhoben werden. So wird nach und nach ein Datenbestand aufgebaut, der deutschlandweite Vergleiche ermöglicht und die aktuelle Situation differenziert abbilden kann.

Gleichzeitig dient die Befragung dem Zweck, das Gasthören- und Seniorenstudium der Leibniz Universität und die Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung in Zukunft noch besser an Ihre Wünsche und Interessen anzupassen.

Die Beteiligung an der Befragung ist freiwillig. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und anonym ausgewertet, sodass Rückschlüsse auf Ihre Person ausgeschlossen sind.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zahlreich an der Befragung beteiligen. Je mehr mitmachen, desto größer ist die Aussagekraft des Ergebnisses.

Den Link zum Online-Fragebogen stellen wir im April bereit.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Kontakt

Leibniz Universität Hannover
Gasthörenbüro
Schloßwender Straße 7
30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 56 87
E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: www.ghs.uni-hannover.de

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörende haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.

Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 27 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Das STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG (ÄBUG) bietet Ihnen – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – die Möglichkeit an Modulen und Prüfungen am Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft teilzunehmen. ÄBuG schließen Sie nach mind. vier Semestern mit einem Zertifikat ab.

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWi) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft, Literatur und Kunst als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

GASTHÖRENSTUDIUM	pro Semester 146€
STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG	pro Semester 180€
STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN	pro Semester 180€

Klassisches Gasthören

Gasthörenstudium

Besuch regulärer Lehrveranstaltungen der Leibniz Universität Hannover

Besuch der GHS-Veranstaltungen

Zugang zur Online-Plattform Stud.IP

Vergünstigungen bei unseren Kulturpartnern –
14 Kultureinrichtungen aus Hannover und Umgebung

Zugang zum universitätsweiten WLAN

Besuch von Sprachkursen am Leibniz Language Centre

+

ÄBuG

Besuch kunsthistorischer
Veranstaltungen

Intergeneratives Lernen

Modularisiertes Curriculum

Zertifikat zum Abschluss

+

KuWi

Geisteswissenschaftliche
Wahlfächer

Ringvorlesung Kulturwissenschaften
zum Einstieg

Bescheinigung zum Abschluss

Studienprogramme mit Abschluss

In 4 Schritten zum Gasthörenstudium

1. Informieren und planen

Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität gis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen

Sie können im April in die Veranstaltungen der Fakultäten „hineinschnuppern“, um sich zu orientieren und die Unterschriften der Dozenten auf Ihrem Anmeldebogen zu sammeln.

Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort anmelden.

3. Anmelden

Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. Mai beim Gasthörenbüro ein.

4. Teilnehmen

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte Mai mit der Rechnung per Post zugeschickt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 41.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörenbüro gerne,
Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Für persönliche Beratungen können Sie jeden Dienstag 10-13 Uhr sowie Donnerstag vormittags 11-12 Uhr und Donnerstag nachmittags 14-16 Uhr zu uns kommen.

Die Adresse des Gasthörenbüros finden Sie auf den Umschlaginnenseiten.

GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich schriftlich anmelden!

Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, E-Mail oder Telefon. Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag (4. April) vorrangig bearbeitet.

Legende

[online] = Eine Videokonferenz, die „live“ am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.

GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *Meetings*.

Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.

Gebäudenummern stehen in eckigen Klammern.

Die Uni-Standortkarten mit den Gebäudenummern finden Sie im Anhang ab Seite 101.

Tagespolitisches Kolloquium		GHS
Leitung	Dr. Peter Best	
Termine	Mi 14:15 - 15:45 Uhr 03.05, 10.05, 17.05, 24.05, 07.06, 14.06, 21.06, 28.06, 05.07, 12.07.2023	
Ort	105, Schloßwender Straße 1 [1211]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Im Tagespolitischen Kolloquium wird politische Theorie und Begrifflichkeit auf ihre Erklärungskraft in tagespolitischen Problemlagen am „Puls der Zeit“ überprüft und angewendet.

Die interdisziplinäre Veranstaltung analysiert und bewertet aktuelle (inter-)nationale tagespolitische Entwicklungen und Ereignisse. Sie will zu deren aufgeklärter und begründeter Bewertung befähigen, um vorschnellen Beurteilungen und emotionalen Befangenheiten zu begegnen. Die Themenauswahl wird für jede Sitzung mit den Studierenden getroffen. Sie sollen sich reflektierend über ihre eigenen Voreinstellungen und Urteilkriterien Klarheit verschaffen. Auf diese Weise sollen aktuelle politische Konflikte und Probleme so rational wie möglich analysiert und beurteilt werden, um so Ihre politische Urteilsfähigkeit zu erhöhen.

Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Auch Ihre eigenen Beiträge sind willkommen.

Das Begleitmaterial wird bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Frühe Architektur in Ägypten: Von der Grabgrube zur Stufenpyramide König Djosers		GHS
Leitung	Prof. Dr. Albrecht Endruweit	
Termine	Mi 12:00 - 14:00 Uhr 10.05, 17.05, 24.05, 07.06, 14.06, 21.06, 28.06.2023	
Ort	003, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In dieser Vorlesung wird der Frage nachgegangen, wie man sich nach den frühesten Königsgräbern in Abydos die weitere Entwicklung des ägyptischen Königsgrabes vorstellen kann: Am Beginn des (weiteren) Weges pharaonischer Architektur stehen in Saqqara in der zweiten Dynastie (ab 2.800 v.Chr.) gewaltige, unterirdische Galeriegräber, die mit einem Hügel (Tumulus) überdeckt gewesen sind und im Laufe der Ausdifferenzierung des Totenkultes zu monumentalen, in die Höhe gestaffelten Oberbauten erweitert wurden. Abzulesen und bis in Details nachzuvollziehen ist diese Entwicklung am ersten Monumentalbau der ägyptischen Baugeschichte überhaupt – in der dritten Dynastie (ab 2.700 v. Chr.) – am Grabkomplex des Djoser in Saqqara, dessen Zentrum die Stufenpyramide darstellt. Ausgestattet war der Grabkomplex mit einer großen Anzahl unterirdischer Kammern und Gänge, in denen gewaltige Mengen an Grabbeigaben gefunden wurden; die Wände waren teilweise mit blauen Fayencekacheln versehen! Die (oberirdischen) Nebenanlagen – eine besondere Form von 'Schein'-Architektur – stellen eine Totenkultbühne und einen Jenseitspalast dar, welcher dem König nicht nur seine Weiterexistenz, sondern auch die Möglichkeit ewigwährender Herrschaft vermitteln sollte.</p> <p>Zur Abrundung des Seminars werden die Probleme der neu-entwickelten Steinbautechnik erörtert sowie auch ökonomische Gesichtspunkte einbezogen, etwa die Frage: Wie hochorganisiert und produktiv muss ein Gemeinwesen sein, um sich ein solch gewaltiges Projekt 'unproduktiv' verwendeter menschlicher Arbeitskraft leisten zu können?</p>		

„Hier ist nicht Amerika“ - Vier Romane einer Zeitenwende		GHS
Leitung	Dr. Sabine Göttel	
Termine	Mi 11:30 - 13:00 Uhr 17.05, 24.05, 31.05, 07.06.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Weimarer Republik auf dem Weg in die nationalsozialistische Diktatur: Vier Frauen präsentieren uns mit ihren Romanen präzise zeitgenössische Analysen einer Zeitenwende.</p> <p>Vicki Baums unterhaltsames Großstadt-Panorama <i>Menschen im Hotel</i> beschreibt eine von Kapitalismus, Anonymität und Verzweiflung geprägte Massengesellschaft, in der es kaum noch individuelle Handlungsfreiheit gibt. Damit schuf sie zugleich das Genre der „group novel“.</p>		

Gabriele Tergit nimmt mit ihrer überraschend aktuellen Roman-Satire *Käsebier erobert den Kurfürstendamm* die Auswüchse und Gefahren aufs Korn, die von den modernen Medien für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft ausgehen.

Die Ingolstädterin Marieluise Fleißer siedelt ihren Roman *Eine Zierde für den Verein* im Spannungsfeld zwischen Metropole und Provinz an und erkundet den schmalen Grad zwischen Sport und Militarismus.

In Irmgard Keuns faszinierender Rollenprosa *Das kunstseidene Mädchen* träumt eine junge Frau vom persönlichen Aufstieg, verfällt den Verheißungen der Konsumgesellschaft und sieht sich zur permanenten Selbstinszenierung gezwungen.

In allen Romanen erscheinen die Machtstrukturen im Verhältnis der Geschlechter als ein zentrales Paradigma der Mentalitätsgeschichte dieser Epoche.

Die Kenntnis der Texte ermöglicht ein lebendiges Gespräch im Seminar:

Vicki Baum: Menschen im Hotel, KiWi Taschenbuch.

Gabriele Tergit: Käsebier erobert den Kurfürstendamm, btb Taschenbuch.

Marieluise Fleißer: Eine Zierde für den Verein, Suhrkamp Taschenbuch.

Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen, Ullstein Taschenbuch.

Ringvorlesung China: Urbanisierung und ländliche Entwicklung GHS

Leitung Bettina Grieß, M.A. et al.

Termine Di 14:15 - 15:45 Uhr [online]
02.05, 16.05, 23.05, 13.06, 27.06, 11.07.2023

Anmeldung ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Noch 2010 lebten selbst in der Volksrepublik China, dem bevölkerungsreichsten Land der Welt, mehr Menschen auf dem Land als in den Städten. Heutzutage beträgt die Urbanisierungsrate über 63%, und sechs der zehn Megastädte mit mehr als 10 Millionen Einwohnern liegen in China. Die Herausforderungen bestehen zum einen darin, diese riesigen Ballungszentren lebenswert zu gestalten sowie die Binnenmigration zu kanalisieren. Zum anderen aber auch darin, die Entwicklung ländlicher Gegenden voranzubringen.

Die Ringvorlesung China beleuchtet diese Prozesse sowohl aus stadtplanerischer als auch aus soziologischer und politischer Perspektive und schildert die Entwicklungen anhand einiger Fallbeispiele.

Prof. Dr. Bettina Gransow-van Treeck (Berlin): Wem gehört die chinesische Stadt?

Megastadtentwicklung und informelle Urbanisierung

MSc. Chiyan Peng (Hannover): Schwammstadt: Fehlentwicklung und

Lösungskonzept des Wassersystems im urbanen Raum in China

Prof. Dr. Johannes Kuchler (Berlin): Entwicklung der Urbanisierung in China

Dr. Peter Kreuzberger (Berlin): Zhangjiakou - Ein Militärisches Bollwerk wandelt sich zur Gartenvorstadt Beijings

Prof. Dr. Elena Meyer-Clement (Kopenhagen): Urbanisierung am Rand der Städte und die Politik der „neuartigen Urbanisierung“

Dr. Eduard Kögel (Berlin): Fallbeispiele ländlicher Entwicklung in China

Helsinki - Architektur und Städtebau einer europäischen Stadt		GHS
Leitung	Prof. Dr. Eckart Güldenber	
Termine	Do 09:30 - 11:30 Uhr 27.04, 11.05.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Helsinki, die „weiße Stadt im Norden“ ist ein herausragendes Beispiel europäischer Architektur und Stadtbaukunst sowie einer modernen Stadtentwicklung. Charakteristisch sind der klassizistische Stadtkern, prächtige Jugendstilgebäude sowie ihre avantgardistische Architektur der Moderne und Postmoderne. Gestalterisch, sozial und ökologisch Beispiel gebend sind die großzügigen Stadterweiterungen und ein in atemberaubendem Tempo betriebener Stadtumbau im Zuge des Hafenstrukturwandels. Etwas ganz Besonderes ist die unterirdische Stadt Helsinki mit ihren in den Granit eingelassenen Büros, Kirchen, Schwimmbäder, Eisbahnen sowie der Kläranlage, der Metro und dem Busbahnhof.</p> <p>Im hellen Licht des Nordens erstrahlt eine von der Jugend belebte, von Grünflächen durchdrungene und von über 300 kleinen Inseln gesäumte Stadt am Wasser. Lassen Sie sich von den gezeigten Bildern und Kommentaren zur Diskussion über Architektur und Städtebau hier und heute anregen.</p> <p><i>Urbane Sauna Helsinki, in: Bauwelt #18, 2016, www.bauwelt.de</i> <i>Urban Guide Helsinki, Hrsg.: Helsinki City Planning Department, Helsinki 2006, www.hel.fi</i> <i>Helsinki Underground Spaces, Hrsg.: Helsinki City Planning Department, Helsinki 2019, www.hel.fi</i></p>		

Multi-, inter- oder transkulturell?		GHS
Leitung	Susanne Hermeling, M.A.	
Termine	Fr 02.06.2023 14:00 - 17:00 Uhr Sa 03.06.2023 10:00 - 14:00 Uhr	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Was meinen wir, wenn wir sagen, dass in unserer Gesellschaft mehrere Kulturen zusammenleben? Was glauben wir, was passiert, wenn Kulturen sich begegnen? Oder wenn sie sich „mischen“?</p> <p>In diesem Seminar gibt es Gelegenheit, das eigene Verständnis von „Kultur“ zu erkunden und in der Diskussion kritisch zu beleuchten. Einige Gedanken des postkolonialen Kulturwissenschaftlers Homi Bhaba werden vorgestellt, um herauszufinden, welche neuen Perspektiven wir uns erschließen können. Schließlich führt unsere Diskussion zu der Frage, wie wir in einer Einwanderungsgesellschaft zusammenleben wollen.</p>		

Streifzüge durch die Kunstgeschichte II		GHS
Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann	
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [online] 12.05, 26.05, 09.06, 16.06.2023	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In diesem Seminar wird in jeder Veranstaltung ein großes Motiv und seine bildliche Umsetzung durch die Jahrhunderte verfolgt. Gezeigt wird, wie sich historische Änderungen und kulturgeschichtlicher Wandel auf inhaltliche Zuweisungen und Darstellungsformen in der Kunst auswirken.</p> <p>Themen im Sommersemester 2023: Bildnis und Individuum – von der Renaissance bis zur Gegenwart Stadt und Individuum – Metropolerleben in der Klassischen Moderne: von Ernst Ludwig Kirchner bis Edward Hopper Aufstände – von der Frühen Neuzeit bis zum Zeitalter der Revolutionen Glück – was ist das? Bildliche Antworten von Agnolo Bronzino bis Neo Rauch</p>		

Funktionen des menschlichen Körpers - Physiologie I		GHS
Leitung	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jürgens	
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr 09.05, 16.05, 30.05, 06.06, 13.06, 27.06, 04.07, 11.07.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Diese Vorlesung erklärt und vermittelt anschaulich die Anatomie (den Aufbau) und die Physiologie (die Funktionen) der Organe und Gewebe des menschlichen Körpers sowie deren biologische Steuer- und Regelsysteme. Fehlfunktionen werden beispielhaft an Erkrankungen aufgezeigt.</p> <p>Die Vorlesung wendet sich an alle, die fundiert etwas über ihre Körperfunktionen wissen möchten. Die Fortsetzung <i>Physiologie II</i> folgt im Wintersemester.</p>		

Was Goethe über die Lebenserfahrung dachte		GHS
Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow	
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 12.06, 19.06, 26.06, 03.07, 10.07, 17.07.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In der Aphorismensammlung <i>Aus Makariens Archiv</i>, die er in seinen <i>Meisterroman</i> einstreute, entwickelt Johann Wolfgang von Goethe eine Konzeption menschlicher Erfahrung, die ähnlich reich ist wie die seines Zeitgenossen Hegel. Goethe erläutert diese Konzeption durch Rückverweise auf ältere Autoren, die er zu seinen Geistesverwandten zählt.</p>		

In unserer Veranstaltung wollen wir daher, den Kreis der von Goethe Genannten um einige Namen erweiternd, Werke von Michel de Montaigne, Francis Bacon und Lawrence Sterne heranziehen, um Goethes Aphorismen ihren Tiefsinn abzugewinnen.

Bundesweite Online-Ringvorlesung 2023: Menschenbilder – Sichtweisen und Perspektiven GHS

Leitung	Frederick Köllner, M.A.
Termine	Mi 16:00 - 18:00 Uhr 19.04, 26.04, 03.05, 10.05, 24.05, 07.06, 14.06, 21.06, 28.06, 05.07.2023
Ort	B024 (Multimediarraum im LUIS), Schloßwender Straße 5 [1210]
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In der diesjährigen Online-Ringvorlesung beleuchten Vertreter verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen die Anthropologie und was unser Menschenbild prägt. Die Vorträge gewähren Einblicke in die Grundlagen und Wissenschaftstraditionen, die sich mit der menschlichen Existenz und Evolution beschäftigen. Die Bandbreite der Beiträge bietet die Möglichkeit zu kritischer Reflexion.

Die Vorträge kommen aus neun Universitäten und werden per Livestream übertragen. Sie können entweder online von zu Hause oder im Rechenzentrum teilnehmen. Bei der anschließenden Diskussion können Sie Ihre Fragen im Chat einbringen. Bitte beachten Sie auch die begleitende Website, dort finden Sie die ausführlichen Ankündigungstexte: online-ringvorlesung.de

Prof. Dr. Julia Pauli (Uni Hamburg): Verwandtsein. Ethnologische Perspektiven auf soziale Nähe und verwandtschaftliche Vielfalt

Prof. Dr. Gerald Hartung (Uni Wuppertal): Perspektiven für eine philosophische Anthropologie im Zeichen des Anthropozäns

Prof. Dr. Hans Friesen (TU Cottbus): Wird es einen „Kampf der Kulturen“ geben?

Prof. Dr. Mirko Uhlig (Uni Mainz): Den Alltag unter die Lupe nehmen

Prof. Dr. Barbara Krug-Richter (Uni Saarbrücken): Mensch und Tier – kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein ambivalentes Verhältnis

Dr. Helga Rathjen (Uni Bremen): Wie wir sie sehen. Koloniale und postkoloniale Menschenbilder vom fremden Anderen

Prof. Dr. Wolfgang Gabbert (Uni Hannover): Der Streit - Konflikt und Gewalt aus kulturanthropologischer Perspektive

Prof. Dr. Heike Radvan (TU Cottbus): Sprache – diskriminierungskritisch gedacht und formuliert

Prof. Dr. Rebekka Hufendiek (Uni Ulm): Naturalismus und Ideologie – wie wir (nicht) über die Natur des Menschen nachdenken sollten

Dr. Dr. Ulrich van Loyen (Uni Siegen): Das Ende vom Ende. Apokalyptisches Denken im 20. und 21. Jahrhundert

Die Online-Ringvorlesung wird gefördert durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere, einer Sektion der DGWF.

Meisterdenker der Philosophie - Die 68er-Bewegung		GHS
Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz	
Termine	Mo 14:30 - 19:00 Uhr 08.05, 15.05, 22.05, 05.06.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>55 Jahre nach der 68er-Bewegung wird immer noch lebendig diskutiert, ob der Wille nach Veränderung und Überwindung verkrusteter Verhältnisse den gesellschaftlichen Fortschritt nun vorangebracht oder doch eher traditionelle Werte zerstört habe. Auf welche Inhalte und Utopien beriefen sich eigentlich die damaligen Protagonisten? Welche Philosophie prägte die Bewegung? Spielten die geschichtsphilosophischen Gedanken von Karl Marx wirklich eine besondere Rolle? Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Erich Fromm, Herbert Marcuse und Jürgen Habermas zählten damals zu den einflussreichen und modernen Denkern, die den Fortschritt des sozialen Wandels in die Philosophie mit aufzunehmen versprochen. Und aktuell versucht der die 68er-Bewegung reflektierende Philosoph Slavoj Žižek angesichts neuer ökonomisch-normativer Herausforderungen (globale Wirtschaft / Klima / Migrantenbewegung etc.) alte Ideen von Freiheit und Gerechtigkeit neu zu denken. Auch werden wir die möglichen pädagogisch-medialen Konsequenzen dieser Philosophien für bildungsrelevante soziale Interaktionen reflektieren.</p> <p>Im Seminar werden wir neben ausgewählten Texten biographische und zeitgeschichtliche Hintergründe lebendig hervorheben und nach der Aktualität der Ideen fragen. Das Seminar richtet sich besonders an diejenigen, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten.</p> <p><i>Materialgebühr beim Dozenten: 4€.</i></p>		

Blaise Pascal: Pensées		GHS
Leitung	Prof. Dr. Peter Nickl	
Termine	Mo 11:30 - 13:00 Uhr 08.05, 15.05, 22.05, 05.06, 12.06, 19.06, 26.06, 03.07, 10.07 , 17.07.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>„Das ganze Unglück der Menschen kommt daher, dass sie nicht ruhig in einem Zimmer bleiben können“, sagt Pascal. Mit anderen Worten: nach nichts strebt der Mensch so sehr wie nach Zerstreuung. Diese Beobachtung dürfte in Zeiten von Internet und digitaler Informationsflut aktueller sein denn je. Wovor laufen wir aber die ganze Zeit davon? Pascal bringt es in der berühmten „Wette“ auf den Punkt: es könnte ja sein, dass es einen Gott und ein Jenseits gibt. Wie sollen wir uns dazu verhalten? Pascal zieht das Register der Wahrscheinlichkeitsrechnung, um zu zeigen, dass der Glaube eine durchaus rationale Option darstellt. Aber auch wenn man – wie Voltaire – diesen Überlegungen gegenüber skeptisch bleibt, so besticht Pascal doch durch seine schonungslosen Einsichten in das widersprüchliche Wesen der Menschen, die „den ganzen Tag einem Hasen nachjagen, den</p>		

[sie] als gekauften nicht haben wollte[n]“. Die Zerstreung entlastet uns davon, an unsere Sterblichkeit zu denken. Die Botschaft Pascals ist umso glaubwürdiger, als hier nicht einfach ein Frommer, sondern einer der genialsten Mathematiker und Physiker aller Zeiten schreibt, und dies mit einer stilistischen Brillanz, der selbst Nietzsche höchste Bewunderung entgegenbrachte.

In diesem Lektürekurs sind Sie eingeladen, Pascals *Gedanken* nachzuvollziehen.

Blaise Pascal: Gedanken über die Religion und einige andere Themen, hrsg. von Jean-Robert Armogathe, übers. von Ulrich Kunzmann, Reclam Verlag.

Pablo Picasso, Georges Braque und der Kubismus		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Do 09:30 - 11:00 Uhr [online] 11.05, 25.05, 01.06, 29.06, 06.07, 13.07, 20.07.2023	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>„Der Kubismus unterscheidet sich dadurch von der früheren Malerei, dass er nicht eine Kunst der Nachahmung, sondern eine Kunst der Vorstellung ist“. (Guillaume Apollinaire)</p> <p>Die Vorlesung stellt das kubistische Werk von Pablo Picasso und Georges Braque am Vorabend des Ersten Weltkriegs in den Mittelpunkt – eine Phase, in der die beiden Künstler die Bildsprache der europäischen Malerei radikal umformulierten. Sie setzten sich dabei mit Werken vorangegangener Maler auseinander, z.B. von Paul Cezanne, ebenso wie mit Werken außereuropäischer Kunst. Beeinflusst wurden sie auch von den rasanten technischen Entwicklungen ihres Zeitalters und profitierten von der gegenseitigen Anregung.</p> <p>Wir werden uns in der Vorlesung intensiv mit der Freundschaft zwischen Picasso und Braque – den beiden sogenannten Galeriekubisten – dem Unterschied zu den Salonkubisten, der Entwicklung des Stils vom Analytischen zum Synthetischen Kubismus und der nachhaltigen Wirkung dieses Stils auf die weitere Kunstgeschichte beschäftigen.</p>		

Stilgeschichte der Kunst VI: Die Zwischenkriegszeit		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 08.05, 15.05, 22.05, 03.07, 10.07, 17.07.2023	
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Im sechsten Teil der Vorlesungsreihe <i>Stilgeschichte</i> werden wir uns exemplarisch mit vielen wichtigen Kunstwerken und Künstlern aus der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg beschäftigen. Bestimmt von Verzweiflung und Entsetzen über den <i>Grande Guerre</i> und die Grausamkeiten der Menschheit entwickeln sich im Interbellum viele individuelle Stile, mit denen die Künstlerinnen und Künstler das Geschehene verarbeiten: Dadaismus, Surrealismus, Konstruktivismus, Neue Sachlichkeit und Abstraktion werden wir uns in ihrer Vielfältigkeit anschauen ebenso wie die Restriktionen der dreißiger Jahre, die auch die Kunst betreffen.</p>		

Das Buch der Bücher – Bibel und Literatur		GHS
Leitung	Christina Rohwetter, M.A.	
Termine	Mi 09:00 - 10:30 Uhr 10.05, 17.05, 31.05, 07.06, 14.06.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Bibel ist hinsichtlich ihrer Verbreitung und ihres Wirkungsgrades das bedeutendste Buch der Menschheit. Christen, Juden und Moslems sind von ihr geprägt. Als Weisheitslehre führt sie die Weltdeutungen der jüdischen und der griechischen Kultur zusammen. Darüber hinaus hat sie tiefe Spuren in zahlreichen Werken der Literatur- und Kulturgeschichte hinterlassen. So leben bis heute die biblischen Geschichten und Figuren in Kunst und Dichtung fort.</p> <p>In diesem Seminar werden wir anhand ausgewählter Texte des Alten und Neuen Testaments die Bibel als literarisches Kunstwerk entdecken. In welcher Weise bringen ihre Form und Sprache die besonderen ästhetischen Wirkungen hervor? Zugleich beschäftigen wir uns mit literarischen Texten des 20. und 21. Jahrhunderts, die biblische Stoffe und Motive aufgreifen, fortschreiben und gegen den Strich bürsten.</p> <p>Für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine Ausgabe des Alten und Neuen Testaments in deutscher Übersetzung erforderlich sowie die Anschaffung und Lektüre folgender Romane:</p> <p><i>Joseph Roth, Hiob. Roman eines einfachen Mannes, Suhrkamp, 2010. Colm Toibín, Marias Testament, Carl Hanser Verlag, München 2014.</i></p> <p><i>Ein Reader mit weiteren Auszügen literarischer Texte wird vor Beginn des Seminars in Studlp zur Verfügung gestellt.</i></p>		

Durch den Schleier der Kunst II: Von der Aufklärung bis in die Gegenwart		GHS
Leitung	Christina Rohwetter, M.A.	
Termine	Di 16:15 - 17:45 Uhr 09.05, 16.05, 23.05, 06.06, 13.06, 27.06, 04.07.2023	
Ort	F128, Welfengarten 1 [1101]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Diese Vorlesung setzt den literarischen Streifzug durch die verschiedenen Epochen europäischer Kultur- und Geistesgeschichte fort: Startpunkt ist die europäische Aufklärung, von da aus geht es weiter über die Romantik und die Weimarer Klassik, bis ins vielgestaltige 19. Jahrhundert, in dem der Roman seinen Triumph als bedeutendste literarische Gattung feierte; gefolgt von der Moderne des frühen 20. Jahrhundert bis zur Literatur der Gegenwart.</p> <p>Auf der Grundlage einschlägiger Werke der europäischen Literatur, aber auch der Philosophie, Musik und Bildenden Künste ermitteln wir die wesentlichen Charakteristika der Epochen. Die Auswahl des Materials ist dabei so gehalten, dass aus allen Werken, mit denen wir uns im Seminar beschäftigen, die markanten Welt- und Menschenbilder sowie</p>		

das Selbstverständnis der jeweiligen Epochen „herauszulesen“ bzw. „herauszuhören“ sind. Dabei soll die Kenntnis epochenspezifischer europäischer Weltdeutungen dazu beitragen, Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu erkennen und unseren eurozentrischen Blickwinkel auf andere Kulturen kritisch zu reflektieren.

Ein Reader wird vor Beginn des Seminars in StudIP zur Verfügung gestellt.

1923 - das Jahr der Extreme		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn am Di 16.05.2023, 10:00 - 11:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 04.09 bis 08.09.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Im Sommersemester 2023 möchte ich in einem „Studienbegleitenden Gespräch“ mit Ihnen zurückreisen in das Jahr 1923, dem Jahr der Hyperinflation und der Besetzung des Ruhrgebiets. Die Straße ist zum Ort blutiger Kämpfe geworden, Angst vor der „Entwertung aller Werte“ entsteht und es herrschen Armut und Hunger. Aber trotzdem beginnt der Optimismus zu blühen!

Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam in der Einführungsveranstaltung am 16. Mai. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

So ein Pech! So eine Gemeinheit! - Unglück versus Ungerechtigkeit		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn am Di 16.05.2023, 12:00 - 13:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 25.09 bis 29.09.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Im Sommersemester möchte ich gern mit Ihnen ein „Studienbegleitendes Gespräch“ führen, in dem wir uns mit der sich immer wieder verändernden Unterscheidung von Ungerechtigkeit und Unglück auseinandersetzen wollen. Es ist eine Thematik, über die Philosophen – von Platon bis Chomsky – immer wieder nachgedacht haben. Auch heute müssen wir uns die Frage nach menschlicher Ungerechtigkeit stellen.

Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam in der Einführungsveranstaltung am 16. Mai. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Schiller und die Musik		GHS
Leitung	Dr. Sabine Sonntag	
Termine	Fr 12:15 - 13:45 Uhr 12.05, 26.05, 02.06, 09.06, 16.06, 23.06, 30.06, 07.07.2023	
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Auf <i>Faust in der Musik</i> folgt nun <i>Schiller und die Musik</i>, allerdings ist dies nicht das Gleiche mit anderen Vorzeichen, denn der Einfluss Friedrich Schillers auf das Musiktheater ist ein vollkommen anderer. Gerade in der deutschen Musik kommt er – bis auf den berühmten Schluss von Beethovens <i>Neunter</i> – so gut wie nicht vor. Auch Auswirkungen auf das Liedschaffen oder das Oratorium gibt es nicht. Schiller ist ein Mann der Oper, insbesondere der italienischen.</p> <p>Im Sommersemester geht es darum, wie aus großartig gebauten Schauspielen phantastische Opern werden: von Verdi über Rossini und Donizetti bis zu Tschaikowsky. So werden Verdis <i>Don Carlos</i>, <i>Die Räuber</i> und <i>Luisa Miller</i> in diesem Seminar besprochen, aber auch Schiller-Dramen in mehreren Vertonungen vorgestellt. Dies betrifft die <i>Jungfrau von Orleans</i> von Verdi und Tschaikowski sowie diverse Konkurrenzwerke zu Donizettis <i>Maria-Stuart-Oper</i>. Vor allem wird es auch darum gehen, wie die Gesetze der Oper die Verwendung Schillers zum Musiktheater beeinflussen.</p>		

Paläobiologie der Dinosaurier		GHS
Leitung	Prof. Dr. Detlev Thies	
Termine	Do 14:15 - 15:45 Uhr [online] 11.05, 25.05, 01.06, 08.06, 15.06, 22.06, 29.06, 06.07, 13.07.2023	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Dinosaurier (von altgriechisch „Schreckensechsen“) sind eine der faszinierendsten Tiergruppen, die die Evolution auf diesem Planeten je hervorgebracht hat. 250 bis 65 Millionen Jahren vor unserer Zeit beherrschten sie das Leben auf der Erde. Seit ihrer Entdeckung im 19. Jahrhundert existieren die Dinosaurier in unserer Gedankenwelt als bizarre, riesenhafte und träge Eidechsen, die in warmen Sümpfen lebten und unsäglich dumm gewesen sein sollen. Dieses Bild ist jedoch falsch. Die Veranstaltung räumt mit den antiquierten Vorstellungen auf und zeigt die moderne Sichtweise auf die Dinosaurier und ihre Lebensweise.</p> <p>Die Vorlesung wird durch eine Exkursion zum Naturdenkmal und Dinosaurierpark Münchehagen ergänzt, wo an lebensechten Modellen vielfältige Aspekte der Dinosaurierbiologie und -forschung demonstriert werden.</p>		

Dem Archäologen über die Schulter geschaut. Zur Kunst der letzten Eiszeit an einem Beispiel aus Niedersachsen		GHS
Leitung	Dr. Stephan Veil	
Termine	Mo 09:30 - 11:00 Uhr 12.06, 19.06, 26.06.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Seit den 80er Jahren wird ein großes Siedlungsareal im Elbe-Urstromtal untersucht, wo sich vor 14.000 Jahren Waldjäger aufhielten. Da die Hinterlassenschaften auf der Ackeroberfläche liegen, konnten komplette Lager von 10 Metern Durchmesser ganz ohne Ausgrabungen identifiziert werden. Dabei wurde auch das älteste Kunstobjekt Niedersachsens geborgen. Auch Bernstein wurde in einem dieser Lager verarbeitet, wie Hunderte mikroskopisch kleiner Herstellungssplitter und Endprodukte bezeugen.</p> <p>Die Entwicklung des Projektes im Wechselspiel zwischen Zufall und Planung wird dargelegt unter Berücksichtigung Ihrer Interessen. Die historische Relevanz und Tragweite des Projektes sollen geklärt werden. Die archäologischen und naturwissenschaftlichen Verfahren werden anhand von Beispielen erläutert.</p> <p>Ehrenamtliches Mitarbeiten am Projekt ist willkommen und hängt von Kenntnissen und Fähigkeiten ab, beispielsweise in digitaler Bildbearbeitung, Tabellenkalkulation, grafischer Gestaltung sowie bei Sortier- und Verpackungsarbeiten.</p> <p><i>Mit Exkursion in das Landesmuseum Hannover. Terminabsprache im Seminar.</i></p>		

Die Geschichte der Herrenhäuser Gärten		GHS
Leitung	Dr. Ariane Walsdorf	
Termine	Do 16:15 - 17:45 Uhr 25.05, 01.06, 08.06, 15.06, 22.06, 29.06.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Noch heute weckt der <i>Große Garten</i> in Herrenhausen unsere Fantasie – atmet er doch den glanzvollen und verschwenderischen Geist der Barockzeit. So erklärte Kurfürstin Sophie die Sommerresidenz der Welfen zu ihrem Musenhof. Das ‚Who is who‘ der europäischen Fürstenhöfe flanierte ebenso durch die akkuraten Heckenanlagen, wie die Geistesgrößen der Epoche. Doch der Große Garten und der Berggarten waren das Produkt der unermüdlichen Arbeit seiner Gärtner und das Gartenhandwerk war eine Kunst. So stellten sich Generationen von Hofgärtnern in den Dienst der Herrenhäuser Gärten und nahmen besonderen Anteil an seiner Gestaltung. Sie verhalfen ihm – mit wissenschaftlichen-botanischen Kenntnissen sowie Hand und Muskelkraft zu seinem herausragenden Charakter.</p> <p>Das Seminar beleuchtet anhand vieler historischer Quellen die Phasen der Herrenhäuser Gärten und stellt die herausragenden hannöverschen Gärtnerfamilien (Tatter, Wendland u.a.) vor. Angeboten werden zwei Exkursionen: 1. Zur Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek mit seiner berühmten historischen Gartenbibliothek. 2. Zum <i>Großen Garten</i>.</p>		

Hannover in der Nachkriegszeit		GHS
Leitung	Dr. Annika Wellmann	
Termine	Mi 13:30 - 15:00 Uhr 31.05, 07.06, 14.06, 28.06, 05.07, 12.07.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Dieses geschichtswissenschaftliche Seminar widmet sich Hannovers Nachkriegszeit zwischen 1945 und 1949. Wir spüren Um- und Aufbrüchen nach, die sich auf das Leben der hiesigen Bevölkerung auswirkten und das Erscheinungsbild der Stadt nachhaltig beeinflussen sollten. So war Hannover am Ende des Zweiten Weltkriegs schwer zerstört. Der Alltag der Bevölkerung war geprägt von Wohnraummangel und Lebensmittelknappheit. Zudem kamen zahlreiche Vertriebene in die Stadt, die versorgt werden mussten. Zugleich begannen Trümmerräumung und Wiederaufbau.</p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit zentralen Ereignissen und Strukturen, die das Leben der Menschen in Hannover während der Jahre 1945 bis 1949 prägten. Zwei Sitzungen verbringen wir im Stadtarchiv, wo wir uns mit stadthistorischen Quellen beispielsweise zur Wohnraumbewirtschaftung, zum Zuzug von Vertriebenen und zur Währungsreform auseinandersetzen.</p>		

Dürers Kopf – Europäische Kunst-, Design- und Baugeschichte IV		GHS
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich	
Termine	Di 11:45 - 12:45 Uhr [online] 02.05, 09.05, 16.05, 23.05, 06.06, 20.06, 27.06, 04.07.2023 → am 6. Juni von 12:00 - 13:00 Uhr	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In jeder Sitzung dieser Vorlesungsreihe steht ein Kunstwerk, Designobjekt oder Bauwerk aus der europäischen Geschichte im Zentrum des Interesses: Von Gemälden und Skulpturen über Uhren und Automobilesdesign bis hin zu Klöstern und Villen. In der Auseinandersetzung mit diesen soll der Zugang zu den Methoden der Wissenschaftsgebiete eröffnet werden. Ziel ist es, die Vielfalt der künstlerischen und gestalterischen Arbeiten und zugleich wissenschaftliche Methoden wie die Ikonographie oder die Bildgeschichte einschätzen zu können.</p> <p>In dieser Vorlesungsreihe werden über mehrere Semester Kompetenzen zur Einschätzung künstlerischer und gestalterischer Arbeiten aufgebaut. Dabei steigt von Semester zu Semester die Komplexität der Fragestellungen.</p> <p>Neben Dürers Kopf eröffnen viele Beispiele aus Kunst, Design und Architektur Einblicke in die Kulturgeschichte Europas.</p>		

GHS-Arbeitskreise

Wer die Macht hat, hat das Recht. Ein Gespräch über Herrschaft		GHS
Leitung	Burkhard Breslauer	
Termine	Mo 10:00 - 11:30 Uhr 05.06, 12.06, 19.06, 26.06, 03.07, 10.07.2023	
Ort	A216, Schloßwender Straße 5 [1210] Ab dem 12.06. in Raum 002, Schloßwender Straße 5 [1209]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Im ältesten Teil von Platons <i>Politeia</i>, ca. 420 v. Chr., findet sich der Dialog über das Recht. Ein gewisser Thrasymachos stellt dort folgende These auf: „Höre nun, denn ich behaupte dies: Das Gerechte ist nichts anderes als der Vorteil des Stärkeren.“ Heißt das nichts anderes, als: Wer die Macht hat, hat das Recht? Diese These bewegt die Menschen – unabhängig von ihrer Kultur – schon seit der Erfindung des Rechts.</p> <p>Im Rahmen eines akademischen Gesprächs wollen wir auf der Grundlage namhafter Vertreter der politischen Philosophie den Fragen nachgehen, ob es zutrifft, dass die Macht das Recht begründe, dass die Stärke das Recht legitimiere und ob Ungerechtigkeit sich auszahle, Gerechtigkeit hingegen nicht. Ereignisse der Gegenwart sollen unter diesen Erkenntnissen in einen Sachzusammenhang gebracht werden.</p>		

Laves lesen – seine Korrespondenz im Stadtarchiv		GHS
Leitung	Silke Hansen	
Termine	Fällt aus.	

Current Affairs XV: Practising English by Discussing Current Topics		GHS
Leitung	Vera Koch & Dr. Michael Keller	
Termine	Fr 12:15 - 13:45 Uhr 05.05, 26.05, 09.06, 23.06, 07.07, 21.07.2023	
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]	
Anmeldung	ab Di 4. April 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>This course was successfully restarted in the past winter term after two years of interruption as a self-organized course by GHS students for GHS students. It is designed for persons who have reasonable knowledge of English and would welcome the opportunity to practise their English in a pleasant atmosphere. By taking part you may not only improve your English language skills, but also expand your knowledge on a variety of subjects.</p> <p>Last term we discussed the following issues: „green“ hydrogen, Marlene Engelhorn – millionaires for humanity, the Etruscans – a mysterious nation in history, 50 years moon landing and its questionable benefit for mankind, the effect of sanctions on foreign policy, the threat to freedom of speech and euthanasia.</p> <p>At the beginning of the term, a provisional list of topics should be agreed upon. Therefore, all participants should have their suggestions ready for the first meeting.</p>		

However, the success of this course requires a sufficient number of people willing to give a short introduction into the chosen topic and provide participants with information material and reading recommendations the week before.

Those who consider their command of English too weak to manage a presentation will not be left to themselves. Pairs or small groups may be formed to share the workload. Members should also feel free to experiment with different forms of presentation like pro and con speeches, formal debates, interviews etc. Presenters are asked to concentrate on two or three relevant aspects of their topic so that enough time for discussion is guaranteed. The introduction should not exceed 20 to 30 minutes. We are looking forward to meeting students who are interested in practising their English language skills.

Citizen Science: Gemeinsam Wissen schaffen?

Welche neuen Möglichkeiten können durch Bürgerforschung für die Wissenschaft und die Gesellschaft erschlossen werden? Sind „Freizeitforschung“ und die Koproduktion von Wissen mehr als ein aktueller Trend und eine (gesellschafts-)politische Wunschvorstellung? Brauchen wir wissenschaftlichere und aktiv an Wissenschaft partizipierende BürgerInnen, um die Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können?

An der Leibniz Universität gibt es zahlreiche Projekte, bei denen eine BürgerInnenbeteiligung in unterschiedlichen Formen angestrebt wird. Ziel dieser Ringvorlesung ist es, diese Projekte an ausgewählten Beispielen vorzustellen, über die Formen von Citizen Science zu informieren, Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen und BürgerInnen, Forschende und Studierende miteinander ins Gespräch zu bringen.

Die Ringvorlesung wird gemeinsam organisiert von Prof. Till Bruckermann vom Institut für Erziehungswissenschaft, Mechtild Freiin von Münchhausen vom Referat für Kommunikation und Marketing und Thomas Bertram vom Gasthörendenbüro. Sie ist offen für alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu Citizen Science an der Leibniz Universität finden Sie unter: <https://www.uni-hannover.de/de/forschung/citizen-science>

Termine: donnerstags | 18:30-20:00 Uhr | B305 (Bielefeldsaal), Welfengarten 1 [1101]

4. Mai 2023 | Einführung

Grußwort: Prof. Dr. Volker Epping

Präsident der Leibniz Universität Hannover

Citizen Science: Prof. Dr. Till Bruckermann

Institut für Erziehungswissenschaft

Projekt Vision:EN 2040: Prof. Dr. Christina von Haaren

Institut für Umweltplanung, Vizepräsidentin für Internationales

11. Mai 2023 | Themenfeld Medien und Sprache

Die Stadtsprache Hannovers: Dr. François Conrad

Deutsches Seminar

Hollywood Memories: Prof. Dr. Kathleen Looock

Englisches Seminar, Lehrgebiet American Studies

25. Mai 2023 | Themenfeld Umwelt, Energie, Mobilität

Erfassung von Fahrradtrajektorien zur Ermittlung der Beschaffenheit der Fahrbahn:

Prof. Dr. Monika Sester

Institut für Kartographie und Geoinformatik

Energiesystemsimulator NESSI: Prof. Dr. Michael Breitner, M. Sc. Sarah Eckhoff

Institut für Wirtschaftsinformatik, Leibniz Forschungszentrum Energie 2050

GHS-Veranstaltungen

8. Juni 2023 | Themenfeld Wikidata und historisches Erinnern

Gestapo. Terror. Orte in Niedersachsen: Lambert Heller, Lisa Groh-Trautmann

TIB - Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften Universitätsbibliothek

22. Juni 2023 | Themenfeld Stadtplanung

Your Emotional City: Prof. Dr. Nadja Kabisch

Institut für Physische Geographie und Landschaftsökologie

Mitte neu denken – das Innenstadtkonzept 2035 Hannover: Tim Gerstenberger

Landeshauptstadt Hannover, Stabstelle Smart City - Strategien und Projekte

Innenstadtentwicklung

6. Juli 2023 | Zusammenfassung und Abschluss

Bürger schaffen Wissen: Moritz Müller

Museum für Naturkunde, Berlin

Ausblick: Prof. Dr. Till Bruckermann

Institut für Erziehungswissenschaft



Festival der Philosophie

Am 24. Mai 2023 startet in Hannover
das achte *Festival der Philosophie!*

Dieses Jahr unter dem Motto „Wo ist die Zeit?“
Programm auf: philosophiefestival.com

Ständig versuchen wir, Zeit zu sparen, aber die
gewonnene Zeit verrinnt uns zwischen den
Fingern. Wir leben heute länger als früher, aber
mehr Zeit haben wir deswegen nicht.
Freilich, das Vergehen gehört zum Wesen der
Zeit. Ihre kleinste Ausdehnung scheint der
Augenblick, das Jetzt zu sein – aber das Jetzt lässt

sich nicht festhalten, es ist schon wieder vorbei, noch bevor wir die Hand nach ihm
ausgestreckt haben.

Zeit ist in den Dingen, besonders in den lebendigen, also auch in uns selber. Wenn wir sie
allerdings messen wollen, halten wir Ausschau nach dem Stand von Sonne und Mond
(erst seit kurzem definieren wir die Sekunde nach einer Schwingungsperiode im Cäsium-
Atom).

Wenn wir genauer hinsehen, zeigt sich, dass es *die* Zeit im Singular gar nicht gibt. Jedes
Lebewesen, jeder Mensch hat seine eigene. Je nervöser wir damit umgehen, desto mehr
entgleitet sie uns. „Der Gruß der Philosophen unter einander sollte sein: Lass Dir Zeit“,
sagte Ludwig Wittgenstein.

Hier einige Programm-Punkte:

Mi 24. Mai 2023, 18:00 Uhr, Marktkirche St Georgii et Jacobi
Judith von Radetzky: Eröffnung des Festivals der Philosophie

Fr 26. Mai 2023, 18:00 Uhr, Künstlerhaus Sophienstraße 2, 30167 Hannover
Caroline Hartge und Alexander Rudolfi: Zeit-Wörter: Warten-Hoffen-Erinnern-Vergessen-
Versäumen-Verlassen

So 28. Mai 2023, 18:00 Uhr, Künstlerhaus Sophienstraße 2, 30167 Hannover
Sara Fumagalli: Die Zeit bei Landgrebe, Husserl und Heidegger

Mi 31. Mai 2023, 17:30 Uhr, Leibnizhaus
Stephan Meder (LUH): Zeit und Unzeit der Rechtsmaschinen

Do 1. Juni 2023, 17:00 Uhr, Leibnizbibliothek, Waterloostr. 8, 30159 Hannover
Ursula Goldenbaum: Leibniz und die Zeit

Fr 9. Juni 2023, 18:00 Uhr, Rathaus Garbsen Abschlussveranstaltung
Rüdiger Safranski: Die Zeit. Was sie aus uns macht und was wir aus ihr machen

F e s t
i v i s t a l
d e r
P h i l o
s o p h i e

wo
ist
die
Zeit?

Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit den regulär Studierenden besuchen können.

Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörerwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen.

Die Teilnahmebedingungen stehen auf Seite 41 und 42.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.

Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte auf Stud.IP.

Bitte lassen Sie bei Präsenzveranstaltungen den regulären Studenten den Vortritt.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

DANIELZYK

Architektur / Vorlesung

Stadt-, Regional- und Landesplanung

Do 08:30 - 10:00 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 13.04.2023

Vor dem Hintergrund aktueller Trends der Raumentwicklung (Demographie; Ökonomie usw.) und der Geschichte räumlicher Planung in Deutschland wird eine Einführung in das System der räumlichen Planung vermittelt. Aktuelle Verfahren und Instrumente werden vorgestellt.

ARL (Hrsg.) 2019: Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. 4 Bde. Hannover.

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 2011: Grundriss der Raumordnung, Hannover.

Fürst & Scholles (Hrsg.) 2008: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung, 3. Aufl., Dortmund.

Langhagen-Rohrbach 2010: Raumordnung und Raumplanung Darmstadt.

Priebs 2013: Raumordnung in Deutschland. Braunschweig.

JAGER, KNAPP, BURANDT, WÖLKE, LAURENZ

Architektur / Vorlesung

Stadtbaugeschichte

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 19.04.2023

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die europäische Stadtbaugeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den dritten Teil des dreiteiligen Moduls *Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft* und schließt an die Vorlesungen *Architekturgeschichte* und *Geschichte der Gartenkultur* an.

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für Interessierte zu öffnen. Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de
Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter Tel. (0511) 762-19190 oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover

NEUMANN, VOGEL, WALDSTEIN Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen geodätischer Auswertemethoden

Mo 14:00 - 15:30 Uhr | A104, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 17.04.2023

ROTTENSTEINER, PONICK Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung

Mi 08:45 - 11:00 Uhr | 105, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 19.04.2023

SCHÖN, KRÖGER Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der GNSS und Navigation

Di 09:45 - 11:15 Uhr | 404, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 18.04.2023

THIEMANN Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in GIS und Kartographie II

Di 09:45 - 11:15 Uhr | 719, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 18.04.2023

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

ABEDJAN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Datenbanksysteme

Mo 12:00 - 13:30 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.04.2023

BAAKE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Erwärmung und Kühlung in der Elektrotechnik

Do 14:00 - 15:30 Uhr | 106, Wilhelm-Busch-Straße 4 [1216] | Beginn: 20.04.2023

BLUME Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Digitalschaltungen der Elektronik

Fr 13:30 - 15:00 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 14.04.2023

BREHM Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Rechnerarchitektur

Mi 16:00 - 17:30 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2023

Details auf der Website https://www.sra.uni-hannover.de/p/lehre-V_GRA

DOLL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Halbleiterbauelemente

Do 11:15 - 12:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.04.2023

FIDLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Mobilkommunikation

Fr 13:00 - 14:30 Uhr | 010, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 14.04.2023

GARBE, ZIMMERMANN, BUNERT Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der elektrischen Messtechnik

Mi 13:45 - 15:15 Uhr | 010, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.04.2023

HANKE-RAUSCHENBACH, MISIR Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Batteriespeichersysteme

Mo 08:00 - 09:30 Uhr | F102, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.04.2023

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Erneuerbare Energien und intelligente Energieversorgungskonzepte

Di 11:45 - 13:15 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 18.04.2023

KRANZ Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen und Rechenmethoden der elektrischen Energiewirtschaft

Di 17:00 - 18:30 Uhr | F435, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2023

MANTEUFFEL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Antennen

Do 10:00 - 11:30 Uhr | A141, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 13.04.2023

MANTEUFFEL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Nachrichtentechnik

Do 13:00 - 14:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.04.2023

MEIER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Komplexität von Algorithmen

Mi 12:00 - 13:30 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2023

Die Veranstaltung als „flipped lecture“. Beachten Sie bitte die Hinweise im Stud.IP.

In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Berechnungsprobleme effizient algorithmisch lösbar sind. Dazu werden wir die Komplexitätsmaße Laufzeit und Speicherbedarf formal einführen und untersuchen. Eine zentrale Rolle werden dabei die Komplexitätsklassen P und NP sowie sog. NP-vollständige Probleme spielen. Dies sind Probleme, für die weder ein effizienter Algorithmus bekannt ist noch bewiesen wurde, dass keiner existieren kann. NP-vollständige Probleme kommen in vielen Bereichen der Informatik (VLSI-Design, Netzwerk-Optimierung, Operations-Research, etc.) vor. Erstaunlicherweise zeigt sich, dass alle diese Probleme äquivalent sind in dem Sinne, dass sie alle effizient lösbar sind, wenn man nur für eines von ihnen einen effizienten Algorithmus entdeckt. 1) Raum- und Zeitkomplexität 2) Beziehungen zwischen den Komplexitätsklassen 3) Die Hierarchiesätze 4) Die Klasse P 5) Die Klasse NP 6) NP-Vollständigkeit 7) Der Satz von Cook 8) Weitere NP-vollständige Probleme 9) Approximierbarkeit 10) Das Problem des Handlungsreisenden 11) Das Partitionierungsproblem.

Hopcroft, Motwani & Ullman, Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Komplexitätstheorie, Pearson Studium, 2002.

Sipser, Introduction to the Theory of Computation, PWS Publishing Company, 1997.

Papadimitriou, Computational Complexity, Addison-Wesley, 1994.

Ausiello et al., Complexity and Approximation: Combinatorial Optimization Problems and Their Approximability Properties, Springer, 1999.

Harel, Algorithmics – The Spirit of Computing, Addison-Wesley, 3. Auflage, 2004.

NEJDL

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Künstliche Intelligenz I

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 12.04.2023

OLBRICH

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Formale Methoden der Informationstechnik

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 21.04.2023

OSTERMANN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Digitale Bildverarbeitung

Do 08:15 - 09:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 13.04.2023

OSTERMANN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Informationstheorie

Di 10:15 - 11:45 Uhr | 1307, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 11.04.2023

OSTERMANN, BLUME, CHOLEWA Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Algorithmen und Architekturen für digitale Hörhilfen

Di 14:00 - 15:30 Uhr | 335, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 11.04.2023

OSTERMANN, BLUME, ROSENHAHN ET AL. Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Bildgebende Systeme für die Medizintechnik

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 335, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 14.04.2023

PEISSIG, NOPHUT Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektroakustik

Mi 10:00 - 11:30 Uhr | 1419, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.04.2023

PETZOLD Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Automobilelektronik II - Infotainment und Fahrerassistenz

Fr 08:00 - 09:30 Uhr | 1114, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 14.04.2023

RELLERMEYER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Programmiersprachen und Übersetzer

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.04.2023

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Interaktive Systeme

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 11.04.2023

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Mobile Interaktion

Do 08:00 - 09:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.04.2023

ROSENHAHN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Maschinelles Lernen

Mi 13:15 - 14:45 Uhr | -220, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 19.04.2023

SCHNEIDER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Software-Qualität

Di 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 11.04.2023

TETZLAFF Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Materialwissenschaften

Fr 09:45 - 11:15 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 14.04.2023

VOLLMER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Logik und formale Systeme

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.04.2023

Jura

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über mathematische Logik und ihre Anwendungen in der Informatik. Sie lernen die mathematischen Grundlagen des logischen Denkens und Schließens kennen und entwickeln Formalisierungen von Aufgaben, Problemen und Strukturen der Informatik in der Sprache der Logik (vornehmlich Prädikatenlogik).

Aussagenlogik: Syntax und Semantik; Hornformeln; Resolution; Kalkül des Natürlichen Schließens; Syntax und Semantik der Prädikatenlogik der 1. Stufe; Formalisieren, Axiomatisieren und Theorien; Gödelscher Vollständigkeitssatz; Endlichkeitssatz; Sätze von Löwenheim-Skolem; Modallogik; Logik der zweiten Stufe.

Ebbinghaus & Flum, Einführung in die Mathematische Logik; Spektrum 2007.

Rautenberg, Einführung in die Mathematische Logik, Vieweg 2008.

Enderston, A Mathematical Introduction to Logic, Harcourt/Acadmic Press, 2001.

WICHT, GEHL, SPIGER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Halbleiterschaltungstechnik

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 17.04.2023

ZIMMERMANN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Elektrotechnik: Elektrische und magnetische Felder

Di 11:00 - 12:30 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 11.04.2023

Jura

BUCK-HEEB

Jura / Vorlesung+Ü

Kapitalmarktrecht II

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | 009, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 17.04.2023

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den sog. Marktzugangsfolgen. Dabei wird unter anderem auf das Insiderhandelsverbot, die Pflicht zur ad-hoc-Mitteilung, das Verbot der Marktmanipulation, Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten sowie Finanzberichtspflichten eingegangen. Außerdem werden die Verhaltenspflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen, insbesondere aufgrund der §§ 31 ff. WpHG, behandelt.

An den relevanten Stellen wird die enge Verzahnung mit dem Kapitalgesellschaftsrecht deutlich gemacht. Anhand von aktuellen Fällen aus der Tagespresse soll das Gelernte vertieft werden. Anstehende Gesetzgebungsvorhaben werden in der Vorlesung begleitet.

BUTZER

Jura / Vorlesung+Ü

Verfassungsrecht II (einschließlich Fallbearbeitung)

Mi 08:00 - 09:30 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 12.04.2023

Die Vorlesung will die Grundlagen für das Verständnis des Öffentlichen Rechts und damit für die weiteren Lehrveranstaltungen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts

legen. Neben der Behandlung diesbezüglicher Grundfragen (u.a. die Abgrenzung zum Privatrecht) steht im Mittelpunkt das Staatsorganisationsrecht. Eingehend behandelt werden unter Einbeziehung grundlegender Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG):

- die Staatsstrukturprinzipien
- die obersten Staatsorgane und
- die Staatsfunktionen

MEIER

Jura / Vorlesung

Jugendstrafrecht

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.04.2023

Gegenstand der Vorlesung sind die wichtigsten Problemfelder des materiellen und formellen Jugendstrafrechts einschließlich ihrer Bezüge zur Jugendkriminologie und zum Jugendhilferecht. Insbesondere folgende Bereiche sollen behandelt werden: Umfang, Struktur und Entwicklung der Jugendkriminalität; Erklärung der Jugendkriminalität; Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts; informelle Reaktionen des Jugendstrafrechts; Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel und Jugendstrafe; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren.

Laubenthal, Baier & Nestler, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2010.

Meier, Rössner & Schöch, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., München: C.H. Beck, 2007.

Ostendorf, Jugendstrafrecht, 6. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2011.

Streng, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Heidelberg u.a.: C.F. Müller, 2008.

MEIER

Jura / Vorlesung

Kriminologie II

Mo 08:00 - 09:30 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.04.2023

Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung des im Wintersemester behandelten Stoffs anhand ausgewählter Problemfelder. Die Schwerpunkte werden auf der Gewalt-, Sexual- und Wirtschaftskriminalität liegen. Einzelne Erscheinungsformen werden im Hinblick auf Häufigkeit, Erklärung und Prävention vorgestellt und diskutiert.

MEIER

Jura / Vorlesung

Strafvollzug

Do 09:45 - 11:15 Uhr | 805, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2023

Es wird eine Exkursion in eine Justizvollzugsanstalt angeboten.

Ausgehend vom kriminalrechtlichen Sanktionensystem befasst sich die Vorlesung mit dem Strafvollzug aus erfahrungswissenschaftlicher (empirischer) Sicht und mit dem Strafvollzugsrecht und dessen praktischer Anwendung. Ein Schwerpunkt liegt bei der Herstellung von Theorie-Praxis-Bezügen, der Erörterung der verschiedenen Berufsfelder und der nationalen und europäischen Praxis.

Insbesondere folgende Bereiche sollen dargestellt werden: Geschichte und Reform des Strafvollzugs einschließlich der Konsequenzen aus der Föderalismusreform, Vollzugsziele und allgemeine Grundsätze für den Strafvollzug, System und Organisationsentwicklung

einschl. Privatisierung, Aspekte der Subkultur, Behandlung und therapeutische Maßnahmen sowie die Entlassungsvorbereitung und die Kooperation mit den sozialen Diensten der Justiz und der freien Straffälligenhilfe, Besonderheiten des Jugendstrafvollzugs sowie Erfahrungen aus der europäischen Projektarbeit auf internationaler Ebene.

Laubenthal, Strafvollzug, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2011.

RIZKALLAH, ZASTROW

Jura / Block

Technikrecht

Fr 08:30 - 18:15 Uhr | Raum stand bei Drucklegung noch nicht fest | Beginn: 01.09.2023

Technikrecht wird im Rahmen der Blockveranstaltung Sechs Tage Technik und Recht – Grundlagen und Praxis des Technikrechts am Ende des Semesters angeboten.

In der Vorlesung erhalten Sie einen Überblick über das Technikrecht als Querschnittsmaterie im Grenzbereich von Technik-, Rechts-, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Behandelt werden unter anderem die historischen, ökonomischen, soziologischen sowie die europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Technikrechts. Darüber hinaus werden am Beispiel aktueller Fälle die Grundzüge einzelner wichtiger Bereiche des Technikrechts vermittelt, zum Beispiel: Technikstrafrecht, Produkt- und Gerätesicherheitsrecht, Produkthaftungsrecht, Anlagenrecht, Telekommunikations- und Medienrecht, Datenschutzrecht, Gewerbliche Schutzrechte (Patent-, Gebrauchsmuster-, eingetragenes Design [bis 2013 „Geschmacksmuster“] und Markenrecht), Atom-, Bio- und Gentechnikrecht.

SORGE

Jura / Vorlesung

Rechtsgeschichte II

Di 11:30 - 13:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 11.04.2023

In Anknüpfung an die Vorlesung *Rechtsgeschichte I* werden zunächst leitende Grundprinzipien und Rechtsbegriffe des deutschen Privatrechts im Hoch- und Spätmittelalter vorgestellt.

Im weiteren werden behandelt: Die Rezeption des römischen Rechts in Deutschland; das Naturrecht im 17. und 18. Jahrhundert; Verdrängung und Auflösung des älteren gemeinen Rechts durch die nationalen Kodifikationen; der Konflikt zwischen naturrechtlicher Schulphilosophie und historischer Schule; das Bürgerliche Gesetzbuch; Fortbildungen des Gesetzesrechts im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts; Begriffs-, Interessenjurisprudenz und Freirechtsschule; NS-Zeit; Entwicklungen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Meder, Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Köln u.a. 2011.

STEFANOPOULOU

Jura / Vorlesung+Ü

Grundkurs zum Strafrecht II

Di 16:15 - 17:45 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 11.04.2023

Der *Grundkurs II* schließt direkt an die Veranstaltung aus dem Wintersemester an. Auf dem Programm stehen zunächst die noch nicht behandelten Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches. Dazu gehören insbesondere die Irrtumslehre, die Beteiligungslehre, Versuch und Rücktritt, das fahrlässige Delikt, die Unterlassungsstrafbarkeit und das Rechtsfolgensystem (Konkurrenzen). Aus dem Besonderen Teil des StGB werden insbesondere Straßenverkehrsdelikte, Aussage- und Rechtspflegedelikte, Delikte gegen die persönliche Freiheit, Ehrdelikte, Brandstiftungsdelikte sowie Urkundendelikte behandelt. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, deren Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind.

TEMMING

Jura / Vorlesung

Arbeitsrecht

Di 08:00 - 09:30 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 11.04.2023

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Arbeitsrechts vermittelt, die zum Zivilrecht gehören und die Gegenstand der Staatsprüfung sein können.

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der Dozenten ist grundsätzlich erforderlich. Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

BAUER, RIEF, HINGST, WIEFERMANN

Maschinenbau / Block

Arbeitsgestaltung im Büro

Mi 08:30 - 10:30 Uhr | [online] | Beginn: 19.04.2023

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Organisation von Büroarbeit, Personalmanagement, Wissensmanagement, Bürogebäude und Büroräume, Arbeitsplatzgestaltung sowie Betriebskonzepte und Services im Büro.

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Anforderungen und Konzepte für Bürogebäude, -räume und -arbeitsplätze.

Sie lernen Methoden und Verfahren zur Konzeption, Planung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Bürolösungen kennen. Anhand von Fallbeispielen wird Gelerntes angewandt und die Umsetzungskompetenz gefördert. Sie werden in die Lage versetzt, Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen, um selbst zielorientiert zu handeln.

BECKER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Fahrzeugtechnik

Di 16:15 - 18:15 Uhr | 030, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 11.04.2023

Nach Absolvierung des Moduls können die Sie Prinzipien für die Konstruktion, die Fertigung und den Service von Fahrzeugen mit Schwerpunkt auf die Fahrzeugdynamik

benennen und einordnen. Sie können grundlegende Berechnungen zur Kraftübertragung zwischen Fahrbahn und Fahrzeug durchführen. Sie sind mit den konstruktiven Ausführungen von Fahrwerks- und Fahrdynamiksystemen vertraut (Bremsen, Fahrwerk, Lenkung), reflektieren Zielkonflikte und finden dafür gesellschaftlich akzeptierte Lösungen. Sie sind in der Lage, Eigenschaften der Fahrwerke qualitativ und quantitativ zu beschreiben.

Bosch (2001) (Hrsg.): Konventionelle und elektronische Bremssysteme. Stuttgart.

Breuer & Bill (2017) (Hrsg.): Bremsenhandbuch. Wiesbaden.

Breuer & Rohrbach-Kerl (2015): Fahrzeugdynamik. Mechanik des bewegten Fahrzeugs. Wiesbaden.

ITT (1995) (Hrsg.): Bremsenhandbuch. Elektronische Bremssysteme. Ottobrunn.

Heißing & Ersoy. (Hrsg.) (2007): Fahrwerkhandbuch. Wiesbaden.

Leyhausen & Henze (1982): Service-Fibel für Kfz-Vermessung und -Wuchtung. Würzburg.

Mitschke & Wallentowitz (2004): Dynamik der Kraftfahrzeuge. Berlin u.a., 4. Auflage.

Reimpell & Betzler (2005): Fahrwerktechnik: Grundlagen. Würzburg.

BESDO

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Biomechanik der Knochen

Do 16:30 - 18:00 Uhr | 029, An der Universität 1 [8142] | Beginn: 20.04.2023

Dieser Kurs vermittelt neben den biologischen und medizinischen Grundlagen des Knochens, auch die mechanischen für dessen Untersuchung und Simulation. Es werden verschiedene Verfahren zur Ermittlung von Materialkennwerten und numerische Methoden für die Beschreibung des Materialverhaltens vorgestellt, die bei Knochen und Knochenmaterial eingesetzt werden. Der Knochen wird nicht nur als Material betrachtet, sondern auch seine Funktion im Körper. Ebenso werden das Versagen und die Heilung von Knochen behandelt.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, die Anwendung und Umsetzung von mechanischen Berechnungsverfahren auf die Mechanik von Knochen und deren mechanischen Funktionen bewerten und ausführen zu können.

Kummer: Biomechanik, Form und Funktion des Bewegungsapparates, Deutscher Ärzteverlag.

Currey: Bones, Structure und Mechanics, Princeton University Press.

GLASMACHER, BRUNOTTE, HORSTMANN, BARKER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Implantologie

Mi 14:45 - 16:15 Uhr | 028, An der Universität 1 [8143] | Beginn: 19.04.2023

Im Rahmen der Übung werden OP-Besuche in Kliniken und praktische Demonstrationen angeboten.

Das Modul vermittelt umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Arten und Anwendungsgebiete von Implantaten sowie deren spezifische Anforderungen hinsichtlich Funktion und Einsatzort. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage: 1) Typische Implantate, deren Design und Funktion in Abhängigkeit der Anwendung zu beschreiben 2) Aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungen zu erkennen. 3) Strategien zur Optimierung bestehender Implantate zu

erarbeiten und zu bewerten. 4) Die Prozesse zur klinischen Prüfung und Zulassung von Implantaten zu beschreiben.

Biomedizinische Technik - Faszination, Einführung, Überblick.

Morgenstern, Kraft (2014). De Gruyter, Berlin.

<https://doi.org/10.1515/9783110252187> (dieses Werk umfasst insges. 12 Bände).

HEIDENBLUT

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Optische Analytik

Mo 08:00 - 18:00 Uhr | 023, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 28.08.2023

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über verschiedene optische Analyseverfahren und physikalische Methoden zur Charakterisierung von Untersuchungsgegenständen. Ausgehend von den physikalischen Grundlagen werden die Analyseverfahren in ihrer Funktion, ihren sinnvollen Einsatzmöglichkeiten und ihren Grenzen erläutert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Sie mikroskopische und spektroskopische Methoden in ihren physikalischen Grundlagen verstehen, die Einsatzbereiche und Unterschiede von (mikroskopischen) Verfahren einschätzen, die anwendungsbezogenen Analyseaufgaben den passenden Messmethoden zuordnen, mit optischen Analytikverfahren und rasterelektronenmikroskopischen Methoden erlangte Ergebnisse kritisch bewerten.

Hecht: Optik, Oldenbourg Verlag München.

Schmidt: Praxis der Rasterelektronenmikroskopie und Mikrobereichsanalyse, Expert Verlag.

Bergmann & Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 3: Optik – Wellen- und Teilchenoptik, Walter de Gruyter.

KABELAC, HANKE-RAUSCHENBACH, BÜHRE, WILLKE

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Brennstoffzellen und Wasserelektrolyse

Mi 10:45 - 12:15 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 12.04.2023

Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis der physikalischen Vorgänge in elektrochemischen Energiewandlern, insbesondere der Brennstoffzelle der Wasserelektrolyse. Diese beiden Energiewandler spielen eine zentrale Rolle in zukünftigen Energieversorgungszenarien.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Sie in der Lage: das zugrundeliegende physikalische Prinzip der elektrochemischen Energiewandlung aus eigenem Verständnis heraus zu erläutern, die wichtigsten Elemente einer elektrochemischen Zelle sowie deren Funktion qualitativ und quantitativ zu beschreiben, die notwendigen Hilfssysteme zu benennen und zu erläutern, die Kennlinie einer Brennstoffzelle bzw. eines Elektrolyseurs zu berechnen und zu interpretieren sowie die möglichen Verfahren zur Wasserelektrolyse zu beschreiben.

O'Hayre, Cha, Colella & Prinz: Fuel Cell Fundamentals 3. ed. New York: Wiley & Sons, 2016.

Vielstich et al.: Handbook of Fuel Cells. New York: Wiley & Sons, 2003.

Bard & Faulkner: Electrochemical Methods. Fundamentals and Applications 2. ed. New York: Wiley & Sons, 2001.

KLOSE, SCHLEICH

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Biokompatible Werkstoffe

Mo 09:00 - 10:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 17.04.2023

Im Rahmen der Vorlesung wird eine Übersicht über moderne Implantatwerkstoffe vermittelt und ein Kenntnisstand zur Bewertung biokompatibler Werkstoffe und deren Einsatzmöglichkeiten aufgebaut. Anhand von Fallbeispielen sollen die Kursteilnehmer für die Besonderheiten des Einsatzfeldes biokompatibler Werkstoffe sensibilisiert werden. Es wird ein Überblick über die notwendigen und die tatsächlichen Eigenschaften biokompatibler Werkstoffe vermittelt. Es werden Grundzüge der Gesetzgebung zur Einteilung biokompatibler Werkstoffe und Baugruppen sowie zu Zulassungsverfahren vermittelt. Gruppen von biokompatiblen metallischen, polymeren und keramischen Werkstoffen werden hinsichtlich Herstellung und Verarbeitung, ihrer mechanischen und technologischen Eigenschaften vorgestellt und es werden Anwendungsgebiete der Materialien beschrieben.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung können Sie werkstoffkundliche Grundlagen der verwendeten Materialien und ihre Wechselwirkungen mit anderen implantierten Werkstoffen erläutern; den Einfluss metallischer Implantate auf das Gewebe schildern; Schadensfälle von Endoprothesen einordnen und bewerten; detaillierte Inhalte insbesondere hinsichtlich der Werkstoffklassen Metalle, Polymere und Keramiken und deren herstelltechnischen bzw. verwendungsspezifischen Besonderheiten – wobei sowohl resorbierbare als auch permanente Implantatanwendungen berücksichtigt werden – benennen, charakterisieren und beurteilen.

MAIER, WACKENROHR

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Materialermüdung

Do 11:30 - 13:00 Uhr | 030, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 13.04.2023

Eine Exkursion befindet sich in der Planung; Informationen in der Vorlesung.

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die experimentelle Methodik zur Ermittlung von Ermüdungskennwerten und die darauf aufbauenden Auslegungskonzepte. Es wird der Zusammenhang zur Mikrostruktur zyklisch beanspruchter Werkstoffe aufgezeigt und eine Einführung in die Bruchmechanik gegeben. Weitere thematische Schwerpunkte sind der Einfluss von Kerben auf die Ermüdungsbruchanfälligkeit und das Materialverhalten unter variabler Beanspruchung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Sie Anwendungsfälle von Bauteilen bei zyklischer Belastung erkennen und nach der zu erwartenden Lebensdauer unterscheiden, Experimentelle Methoden zur Ermittlung von Ermüdungskennwerten erläutern, Ermüdungsmechanismen und den Zusammenhang zur Mikrostruktur zyklisch beanspruchter Werkstoffe beschreiben, den Einfluss von Kerben auf die Ermüdungsbruchanfälligkeit von Bauteilen aufzeigen und durch entsprechende Kennwerte berücksichtigen, die verschiedenen Auslegungskonzepte abhängig von der Art der Beanspruchung ableiten und anwenden.

Munz, Schwalbe & Mayr: Dauerschwingverhalten metallischer Werkstoffe, Vieweg, 1971.

Christ: Ermüdungsverhalten metallischer Werkstoffe, Werkstoff-Informationsgesellschaft, Frankfurt, 1998.

Christ: Wechselverformung von Metallen, Springer-Verlag, Berlin, 1991.

Klesnil und Lukas: Fatigue of Metallic Materials, 2. Auflage, Elsevier, Amsterdam, 1992.

Suresh: Fatigue of Materials, Cambridge University Press, Cambridge, 1991.

Bannantine, Comer & Handrock: Fundamentals of Metal Fatigue Analysis, Prentice-Hall, NJ, 1990.

NIEMEYER, MAIER, BREITBACH

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Konstruktionswerkstoffe

Fr 08:00 - 09:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 14.04.2023

Es werden Anwendungsbereiche und -grenzen, insbesondere von metallischen Konstruktionsmaterialien, aufgezeigt. Die Eigenschaften der Eisenwerkstoffe Stahl und Gusseisen sowie der Leichtmetalle Magnesium, Aluminium und Titan sowie deren Legierungen werden diskutiert. Darüber hinaus werden Verbundwerkstoffe, Keramiken und Polymere in Bezug auf Herstellung, Materialeigenschaften und Einsatzmöglichkeiten betrachtet. Damit wird ein Überblick über verfügbare Konstruktionswerkstoffe gegeben unter Beachtung der jeweiligen Besonderheiten für deren Einsatz.

Ziel der Vorlesung ist die Vertiefung elementarer und Vermittlung anwendungsbezogener werkstoffkundlicher Kenntnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme sind Sie in der Lage, die Herstellung und Weiterverarbeitung von Werkstoffen zu Halbzeugen und Bauteilen zu beschreiben, die für einen konstruktiven Einsatz notwendigen Werkstoffeigenschaften bzw. Kennwerte zu benennen, die Leichtbaupotentiale verschiedener Werkstoffgruppen und von Verbundwerkstoffen zu identifizieren, anhand von geforderten Eigenschaftsprofilen eine geeignete Werkstoffauswahl zu treffen.

Bergmann: Werkstofftechnik I und II.

Schatt: Einführung in die Werkstoffwissenschaft • Askeland: Materialwissenschaften.

Bargel, Schulz: Werkstofftechnik.

NYHUIS, BLECKMANN

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Lean & Green Production

Do 13:00 - 14:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 13.04.2023

- Erfolgsfaktoren schlanker Produktionssysteme und Anwendungsgrenzen der klassischen Lean Production
- Kennenlernen und Verstehen der Lean-Methoden auf der Analyse, Bewertung und Auswahl dieser Methoden für spezifische Anwendungsfälle
- Grundlagen der Planung von Produktionssystemen unter Berücksichtigung der Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Durchführung fachthemenbezogener Case Studies und Diskussionsrunden
- die Bedeutung der schlanken Produktion für Produktionsunternehmen einzuordnen, die Verschwendung in der Produktion zu identifizieren, eine ganzheitliche strategische Ausrichtung des Produktionssystems im Rahmen der Lean-Philosophie

nachzuvollziehen, Methoden der Lean Production zur Vermeidung von Verschwendung anzuwenden, Einsatzgebiete Digitalisierungstechnologien zur Vermeidung von Verschwendung zielführend zu lokalisieren, das Potenzial des Transfers der Lean-Methoden im Sinne der Nachhaltigkeit erkennen

Womack, Jones & Roos: The machine that changed the world.

Liker: The Toyota Way.

Takeda: Das synchrone Produktionssystem.

NYHUIS, HOOK

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Betriebsführung

Do 16:45 - 19:00 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 13.04.2023

Unter Betriebsführung wird das Management der Prozessabläufe in Produktionsunternehmen verstanden. Diese Vorlesung vermittelt aus Ingenieurssicht Grundlagen auf Basis der Prozesskette (Planung, Beschaffung, Produktion, Distribution). Die Inhalte werden in Vorträgen vermittelt, anhand typischer Beispiele und Übungen demonstriert und in praxisnahen Gastvorlesungen vertieft. Der Kurs beinhaltet neben einer allgemeinen Einführung in die Betriebsführung die Grundlagen der Produkt-, Arbeits- und Produktionsstrukturplanung, der Produktionsplanung und -steuerung, des Supply Chain Management, der Beschaffung sowie der Distribution.

Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure, Carl Hanser Verlag, München/Wien 2014.

OVERMEYER, RAUPERT

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Lasermaterialbearbeitung

Di 15:00 - 16:30 Uhr | Laser Zentrum Hannover e.V., Hollerithallee 8 | Beginn: 11.04.2023

Die Übung und Prüfung wird in Deutsch und Englisch angeboten.

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das Spektrum der Lasertechnik in der Produktion sowie das Potential der Lasertechnik in zukünftigen Anwendungen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zum Einsatz von Lasersystemen sowie zur Wechselwirkung des Strahls mit unterschiedlichen Materialien einzuordnen, notwendige physikalische Voraussetzungen zur Laserbearbeitung zu erkennen und hierfür spezifische Prozess-, Handhabungs- und Regelungstechnik auszuwählen, die Grundlagen und aktuellen Anforderungen an die Lasertechnik in der Produktionstechnik zu erläutern, die mittels Lasermaterialbearbeitung realisierbaren Prozessgrößen abzuschätzen.

RUNKEL, ZIEGLER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Kerntechnische Anlagen

Fr 13:00 - 15:00 Uhr | 506, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 30.06.2023

Mit Tagesexkursion in eine kerntechnische Anlage.

Das Modul vermittelt Basiswissen zur friedlichen Nutzung der Kernenergie als CO₂-neutrale Brückentechnologie mit dem Schwerpunkt Reaktor- und Sicherheitstechnik. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, den Aufbau und

Funktion einer kerntechnischen Anlage zu verstehen, die Eigenschaften verschiedene Reaktortypen zu beschreiben und zu vergleichen, die mit Kerntechnik verbundenen Risiken und Herausforderungen einzuschätzen und Sicherheitsmaßnahmen in der Reaktortechnik zu verstehen.

Fakultät für Mathematik und Physik

HAMMERER

Mathematik/Physik / Vorlesung+Ü

Theoretische Quantenoptik und Quantendynamik

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 269, Appelstraße 2 [3701] | Beginn: 17.04.2023

LANKEIT

Mathematik/Physik / Vorlesung

Analysis II

Di 10:00 - 12:00 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2023

OSPELKAUS-SCHWARZER, OSPELKAUS

Mathematik/Physik / Vorlesung

Atomoptik

Mo 11:15 - 12:45 Uhr | D326, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.04.2023

- Atom-Licht Wechselwirkung
- Strahlungsdruckkräfte
- Atom- und Ionenfallen
- Kühlung durch Evaporation
- Bose-Einstein-Kondensation
- Ultrakalte Fermi-Gase
- Experimente mit ultrakalten und entarteten Quantengasen
- Atome in optischen periodischen Gittern
- Atominterferometrie und Frequenzstandards

Bransden, Physics of Atoms and Molecules Longman 1983.

Loudon, The Quantum Theory of Light OUP, 1973.

Van den Straaten - Aktuelle Publikationen.

OTTO

Mathematik/Physik / Vorlesung

Experimentalphysik II für Chemie, Geowissenschaften und Geodäsie

Mi 11:15 - 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2023

RASEL, SCHLIPPERT, ABEND

Mathematik/Physik / Vorlesung

Kohärente Optik

Di 10:15 - 11:45 Uhr | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2023

- Maxwellgleichungen und EM Wellen
- Wellenoptik, Matrixoptik (ABCD, Jones, Müller, Streu, Transfer...)

- Beugungstheorie, Fourieropti
- Resonatoren, Moden
- Licht-Materie-Wechselwirkung (klassisch / halbklassisch, Bloch-Modell)
- Ratengleichungen, Laserdynamik
- Lasertypen, Laserkomponenten, Laseranwendungen
- Modengekoppelte Lase
- Einmodenlaser
- Laserrauschen/-stabilisierung
- Laserinterferometrie
- Modulationsfelder und Homodyndetektion

SANTOS

Mathematik/Physik / Vorlesung

Einführung in die Quantentheorie - Theoretische Physik II

Di 08:00 - 10:00 Uhr | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2023

SECKMEYER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Klimatologie

Do 09:30 - 11:00 Uhr | F118, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 13.04.2023

WALTHER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Kernenergie und Brennstoffkreislauf Teil II

Technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 11.04.2023

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. An dieser Ringvorlesung beteiligen sich mehr als zwölf Dozenten deutscher Universitäten sowie der ETH Zürich. Sie erstreckt sich über zwei Semester und spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Im Wintersemester lag ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird die Problematik begleitend aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert.

Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer breiten multidisziplinären Basis behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen (eigene Meinung erwünscht!)

Naturwissenschaftliche Fakultät

BEUTEL

Biologie/Chemie / Vorlesung

Ringvorlesung Life Science

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 219, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 11.05.2023

BORDEWICK

Biologie/Chemie / Vorlesung

Wirkstoffe in Lebensmitteln

Do 08:15 - 09:45 Uhr | 138, Am Kleinen Felde 30 [2705] | Beginn: 13.04.2023

BRAUN

Gartenbauwissenschaft / Vorlesung

Pflanzenphysiologie

Fr 09:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 14.04.2023

WINKELMANN ET AL.

Gartenbauwissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der gartenbaulichen Pflanzenproduktion

Mo 13:15 - 14:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 17.04.2023

BRANDES, GUGGENBERGER, HEIMHOFER

Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde II

Di 09:45 - 11:15 Uhr | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 11.04.2023

Philosophische Fakultät

Anglistik

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Five Centuries of Poetry in English

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

In this course students will practise their skills in analysing poetry acquired in the *Introduction to Literary Studies* on a broad range of poems which may well be used later when teaching English in school. While Terry Eagleton's witty textbook offers us a selection of approaches to poetry, the material from the *Survey* lecture will guide us through British social and cultural history. We shall cover major periods in the history of literature in English beginning with the Renaissance and Shakespeare's sonnets moving on to John Donne and John Milton as major representatives of the later 17th century followed by the 18th century poets Thomas Gray and James Thomson. Romantic poetry will be represented by William Blake, William Wordsworth and Percy Bysshe Shelley and the further 19th century by Emily Brontë and Elizabeth Barrett-Browning, Matthew Arnold and Rudyard Kipling. The Irish modernist William Butler Yeats will take us into the 20th century to study Wilfred Owen's poetry about the First World War as well as the famous

Welsh writer Dylan Thomas. We shall finish with multicultural poets such as Merle Collins, Grace Nichols and Daljit Nagra.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2023)*, see: www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/ Eagleton, Terry. *How to Read a Poem (2006)*.

GOHRISCH & PARDEY

Anglistik / Seminar

Practising Literary Criticism: British and Postcolonial Literatures

Gruppe A: Di 10:00 - 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Gruppe B: Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2023

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Further information: hannah.pardey@engsem.uni-hannover.de

This seminar accompanies, but does not substitute the *Survey*. Participation in the weekly (online) course is mandatory in order to profit from the various exercises conducted in this seminar. Practising the analytical terms and concepts acquired in the *Introduction*, we will read selected literary texts addressed in the *Survey* lecture and explore their representations of race, class and gender in their respective historical and generic contexts. Our particular focus will be on Shakespeare's tragedy *Othello* (entire play) and Daniel Defoe's novel *Robinson Crusoe* (longer excerpts). We will thus investigate how the texts have contributed to shape an understanding of British history and culture. To achieve this objective, students will work with definitions of terms and concepts by using relevant specialist literature, such as encyclopedias, dictionaries, websites and scholarly texts.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2023)*, see: www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/ Shakespeare, William. *Othello (Arden edition)*.

GOHRISCH

Anglistik / Vorlesung/ Übung

Survey of British Literatures and Cultures

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 12.04.2023

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

The aim of this lecture series is to provide a broad introduction to the social and political as well as the cultural and literary history of Britain as well as to current debates and conflicts in British politics and culture. The lectures will not only offer historical and cultural facts, but will also question them from the various perspectives of Literary and Cultural Studies theories. Moreover, we will not view literature as a mere illustration or effect of cultural history, but see it as a complex way of responding to and often challenging it.

In all probability, the lecture series will be recorded and may be viewed online.

Aylica Boock will offer a tutorial. The aim of this tutorial is to discuss all questions that might have come up in the weekly lecture and to work on exercises recapitulating and supplementing the lecture content.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2023), see: www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/
Kramer. *Britain and Ireland. A Concise History* (2007).
Middeke et al., eds. *English and American Studies. Theory and Practice* (2012).
Poplawski ed. *English Literature in Context* (2nd ed. 2017).
Poplawski ed. *Studying English Literature in Context* (2022).

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Theories and Methods of Literary Studies

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

This seminar introduces students to the major theoretical approaches to literature and culture from the 20th century, such as Formalism, Structuralism and New Criticism, Reader-Response Theory, Psychoanalytic Criticism, Marxism, Poststructuralism and Deconstruction, Feminism and Gender Studies, Postcolonial Theory as well as New Historicism and Cultural Materialism. As a preparation for each class you are asked to read up on the central ideas of these respective approaches studying selected theoretical texts by some of their key representatives as well as the descriptive chapter by Peter Barry. Relying on the analytical categories from the *Introduction to Literary Studies* and the historical knowledge from the *Survey* lecture we will apply the theories to Charlotte Brontë's novel *Jane Eyre* (1847) in order to practise their terminologies and show how each of them produces a new interpretation of the text.

Please read Charlotte Brontë's novel during term break, i.e. before the course begins.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2023), see: www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/
Barry. *Beginning Theory. An Introduction to Literary and Cultural Theory*. 4th ed. Manchester University Press, 2017.

Brontë. *Jane Eyre*. Norton, 2016 in *Oxford World's Classics/Penguin Classics* eds.

Please buy your own copies of Brontë's novel and of Peter Barry's *Beginning Theory*.

NEUMANN

Anglistik / Seminar

Advanced Austen

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 17.04.2023

Further information: janna-lena.neumann@engsem.uni-hannover.de

It is a truth universally acknowledged that more than 200 years after Austen's death, her novels are still ubiquitous in British culture. Her status as a canonical novelist is reaffirmed constantly through various movie adaptations (e.g. *Emma*, dir. Autumn de Wilde) and numerous literary rewritings of her works (e.g. Laura Wade's 2018 stage play *The Watsons*). The aim of this advanced class will be to read Austen's original novels in the context of Gender Studies and Cultural Materialism in order to investigate constructions of gender and class. After discussing the historical, cultural and political contexts of Regency England and 'the Rise of the Novel', we shall engage with the

following primary texts: Austen's short epistolary novel *Lady Susan*, her arguably most famous work *Pride and Prejudice* and the Gothic parody *Northanger Abbey*.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2023)*, see: www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/ Please get hold of Austen's *Pride and Prejudice* and *Northanger Abbey* in Norton, Oxford *World's Classics* or Penguin Classics eds. and read *Pride and Prejudice* before the course starts.

PARDEY

Anglistik / Seminar

Imperialism in Nineteenth-Century Fiction

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 709, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Further information: hannah.pardey@engsem.uni-hannover.de

Investigating a wide range of dramatic, narrative and poetic texts, this seminar focuses on 19th century imaginations of the sea. Often deemed „too vast to be fully encompassed, too deep to be fathomed, too fluid to be grasped“ (Rostek 2011, 46), the subject may yet serve to interrogate Britain's imperial past and its literary negotiations. Practising the categories from the *Introduction to Literary Studies* and elaborating on your knowledge of British socio-economic, literary and cultural history acquired in the *Survey* lecture, we shall examine Romantic poems by John Keats and Percy Bysshe Shelley before we study the significance of the seascape in Jane Austen's *Persuasion* (1817). Following our analysis of an under-researched genre, Douglas Jerrold's nautical melodrama *Black-Eyed Susan* (1829), the seminar concludes with a discussion of Elizabeth Gaskell's industrial novel *Mary Barton* (1848) which uses the melodramatic trope to provide answers to the condition-of-England question. You will work with definitions of terms and concepts by using specialist literature, such as dictionaries and scholarly articles, to determine how the various texts represent the sea against the backdrop of liberal imperialism.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2023)*, see: www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/ Please purchase Austen's *Persuasion* and Gaskell's *Mary Barton* in Oxford *World's Classics* or Penguin Classics eds. and read at least Austen's novel prior to class.

TROITZSCHEL

Anglistik / Vorlesung

Introduction to Linguistics II

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2023

Further information: yasmin.troitzschel@engsem.uni-hannover.de

The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyse the function it fulfils. This course is a sequel to *Introduction to Linguistics I* and will cover areas such as semantics and pragmatics, sociolinguistics, varieties of English, and historical linguistics.

Herbst, Thomas. 2010. *English Linguistics*. Berlin/New York: Walter de Gruyter.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben die regulären Studenten Vorrang.

GELKER

Germanistik / Seminar

Alfred Lemm und der Expressionismus

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Alfred Lemm wurde von der Literaturgeschichtsschreibung weitgehend vergessen. Dabei standen seine Chancen gut: Thomas Mann sah in ihm einen geistigen Nachfahren, Kafka empfahl ihn seinem Verleger. Literarisch hätte Lemm das Zeug zum Klassiker: Seine Erzählungen (in zwei Teilen unter dem Titel *Mord 1918* erschienen) sind geprägt von einem abgründigen, schwarzen Humor und expressionistischer Drastik. Da gibt es Krankenschwestern, die nach einer Schneeballschlacht ihre ältlichen Patienten verprügeln; einen mysteriösen Mann, der mitten in Berlin von der völkisch gestimmten Masse zerfetzt wird; einen Radfahrer, der im rechtschaffenen Zorn eine taube Frau überfährt; einen Theaterbesucher, der vor Lust auf eine Schauspielerin platzt. Lemms einziger Roman, *Der fliehende Felician* (1917), schildert das Künstlermilieu zu Beginn des 20. Jahrhunderts und entlarvt dabei eine Bohème, die genauso lebensfeindlich ist, wie die Bürgerlichen, zu deren Gegenbild sie sich stilisiert. Schließlich bleibt Lemm auch über die schöne Literatur ein Kritiker seiner Zeit. Der überzeugte Pazifist berichtet schonungslos über das, was er im Ersten Weltkrieg als Sanitäter bezeugen musste – Texte, die nur in zensurierter Form erscheinen konnten. Als Jude, der seinen eigentlichen Nachnamen Lehmann bei literarischen Veröffentlichungen nicht nutzt, beschäftigt er sich mit der Frage nach einer Zukunft der Juden in Europa, schreibt über Möglichkeiten und Probleme der Assimilation. Lemm war ein engagierter Schriftsteller, der eine apolitische Literatur entschieden ablehnte – auch wenn dies eine Konfrontation mit Thomas Mann bedeutete.

Das Seminar möchte einen kleinen Beitrag dazu leisten, Lemm wieder in Erinnerung zu rufen und im Kontext des literarischen Expressionismus zu verorten. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, die Literaturgeschichte in den ersten zwei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts abseits ausgetretener Pfade zu erkunden, ohne den Blick auf den literarischen Kanon ganz zu verlieren (Lektüren von Vergleichsgrößen wie Heym und Kafka bieten sich an). Eine solche Lese-Expedition ist kein Selbstzweck, denn Lemm zu lesen, bedeutet über Schlüsselmomente der deutsch-europäischen Kulturgeschichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu lesen: über Pazifismus im Angesicht eines Weltkriegs, über das Schicksal jüdischer Menschen in Europa und besonders über das Verhältnis von Literatur und Leben.

LORENZ

Germanistik / Vorlesung

Literarischer Antisemitismus

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Die Vorlesung stellt Methoden einer philologischen Antisemitismusforschung vor und erprobt deren Aussagekräftigkeit und Grenzen exemplarisch an ausgewählten literarischen Beispielen vor allem aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie Filmen. Dabei

wird die Wandelbarkeit des Feindbildes ebenso wie seine Persistenz deutlich, aber auch der mitunter subversive Charakter der Literatur, solche Bilder zu brechen.

Bergmann & Körte (Hrsg.): Antisemitismusforschung in den Wissenschaften. Berlin 2004.

Bering: Der Name als Stigma. Stuttgart 1988.

Bogdal, Holz & Lorenz (Hrsg.): Literarischer Antisemitismus nach Auschwitz. Stuttgart 2007.

Gubser: Literarischer Antisemitismus. Untersuchungen zu Gustav Freytag und anderen bürgerlichen Schriftstellern des 19. Jahrhunderts. Göttingen 1998.

Moses & Schöne (Hrsg.): Juden in der deutschen Literatur. Ein deutsch-israelisches Symposium. Frankfurt a.M. 1986.

Richter: Die Sprache jüdischer Figuren in der deutschen Literatur (1750-1933). Studien zu Form und Funktion. Göttingen 1995.

LORENZ, FISCHER

Germanistik / Kolloquium

Forschungskolloquium: Postmigrantische Literatur

Di 18:15 - 19:45 Uhr | 415, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Exkursion am 21. und 22. April nach Göttingen.

Unter dem Begriff des Postmigrantischen werden gegenwärtig in aktivistischen Kreisen wie auch in den Künsten, mittlerweile aber auch in den Sozialwissenschaften Diskriminierungsrealitäten in einer diversen Gesellschaft und damit verbundene Widerstandspraxen bis hin zu einer ‚künstlerischen Wehrhaftigkeit‘ marginalisierter Stimmen gefasst. Das Forschungskolloquium im Sommersemester 2023 fragt danach, inwiefern dieser Begriff auch für die Erforschung der deutschsprachigen Literatur fruchtbar gemacht werden kann. Hierbei soll nicht allein die gegenwärtige Konjunktur von Erzählprosa aus einer postmigrantischen Perspektive in den Blick genommen werden, sondern auch historische Traditionslinien einer gesellschaftlichen Diversität und der literarischen Selbstermächtigung marginalisierter Gruppen, die in der postkolonialen und der interkulturellen Germanistik seit längerem, aber gleichsam am Rande des Faches diskutiert werden. Zur Debatte steht damit auch die Frage danach, ob – und ggf. wie – das Konzept des Postmigrantischen (literatur-)theoretisch fundiert werden könnte: Ist es an der Zeit, nachdem sich eine postmigrantische Literatur in deutscher Sprache zu etablieren beginnt, auch über eine ‚postmigrantische Germanistik‘ nachzudenken? Teil des Seminars ist eine Exkursion zum Festival im Rahmen des Stipendienprogramms „SchreibZeit“ der Stiftung Niedersachsen in Göttingen.

POLITT

Germanistik / Seminar +Ü

Syntaktische Analyse

Kurs 3: Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 503, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 17.04.2023

Kurs 5: Di 10:00 - 12:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Zu den Seminaren gehört je eine *Übung zur Syntaktischen Analyse*:

Übung für Kurs 3: Mo 14:00 - 16:00 Uhr.

Übung für Kurs 5: Di 14:00 - 16:00 Uhr.

Das Seminar stellt Grundbegriffe und Methoden der syntaktischen Analyse vor und vertieft die im Modul S1 erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen. Im Zentrum

stehen der Erwerb grundlegender Begriffe, Methoden und Prozesse der syntaktischen Analyse der deutschen Gegenwartssprache. Die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in einer obligatorischen Übung praktisch vertieft. Es ist eine kontinuierliche Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen notwendig.

Achtung: In diesem Seminar wird eine Kombination aus Inverted Classroom und Gamification-Elementen im Rahmen des laufenden Projektes *Syntaktische Analyse – Ein Grammatik-Abenteuer* erprobt.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie hier: www.germanistik.uni-hannover.de/de/politt/syntaktische-analyse-ein-grammatik-abenteuer

Duden (2009): Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch (= Band 4). Mannheim.

Habermann, Diewald & Thurmair (2019): Duden – Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik. Mannheim.

Imo (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart.

Pittner & Berman (2015): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 6. Aufl. Tübingen.

ZINK

Germanistik / Seminar

Anakreontik

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 415, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2023

Der griechische Lyriker Anakreon wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu einer Galionsfigur für Dichterinnen und Dichter wie Friedrich von Hagedorn, Johann Peter Uz, Anna Louisa Karsch, Johann Wilhelm Ludwig Gleim und Gotthold Ephraim Lessing. Ihre Gedichte kreisen um Themen wie Lebensbejahung, Geselligkeit, Liebe, Freundschaft und Weingenuß. Provozierend wenden sie sich dem Diesseits, der Sinnlichkeit und der Tändelei zu und grenzen sich so bewusst von anderen literarischen Strömungen wie Barock, Aufklärung und Empfindsamkeit ab. Und doch propagieren die Anakreontikerinnen und Anakreontiker auch Vernunftgemäßes. Zuweilen bewegen sich ihre Verse „am Rande des Todes“ (Manfred Beetz) oder nähern sich anderen Gattungen an, etwa der Naturlyrik oder der Reisebeschreibung. Als wichtigste literarische Strömung des Rokoko beeinflusste die Anakreontik Nachfolgenerationen stark, etwa Christoph Martin Wieland oder Johann Wolfgang Goethe.

Das Seminar stellt die bedeutendsten Vertreterinnen und Vertreter anakreontischer Lyrik vor, diskutiert ihre Werke exemplarisch und forciert das Spannungsverhältnis dieser in der Forschung oft verkannten Station der deutschen Literaturgeschichte im historischen Kontext. Dabei soll insbesondere die Vernetzung der damaligen „Gelehrtenwelt“ beleuchtet werden. Anschaulich lassen sich Entwicklungslinien über die damaligen literarischen Zirkel (Hamburg, Halle, Halberstadt und Leipzig) nachverfolgen – Formen der Geselligkeit, die die Salonkultur des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts entscheidend geprägt haben.

Ergänzend zum Seminar ist ein Besuch im Gleimhaus in Halberstadt geplant.

Anger: Literarisches Rokoko. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler 1968 (s.a. digitaler Katalog der GWLB).

ZINK

Germanistik / Seminar

Balladen

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 407, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Eingegangen in die deutsche Kulturgeschichte (und darüber hinaus) ist das sogenannte Balladenjahr 1797, in dem einige der bekanntesten Balladen Goethes und Schillers veröffentlicht wurden – noch immer viel gelesen, zitiert und unterrichtet. *Der Zauberlehrling*, *Der Handschuh*, *Der Taucher* oder *Die Braut von Korinth* sind Beispiele dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit. Die Geschichte der Ballade beginnt jedoch früher, mit dem mittelalterlichen Minnesang (neuere Forschungen erklären das *Hildebrandslied* zur ersten deutschen Ballade), in Deutschland ist eine erste Blütezeit in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu verzeichnen. Die „Volksballade“ schließt hier an den „Heldengesang“ früherer Epochen an und bildet die Vorzeichen aus für die ungleich populärere „Kunstballade“, deren Erfolgsgeschichte in Form der „modernen Ballade“ bis in die Gegenwart reicht.

Das Seminar nimmt die Ballade zum Ausgangspunkt, um bedeutende Stationen der deutschen Literaturgeschichte vorzustellen. Dabei sollen nicht nur historische Bezüge zur Diskussion gestellt werden, sondern auch poetologische Aspekte, etwa Goethes „Ur-Ei-Theorie“ sowie neuere Ansätze zu einer Gattungsbestimmung.

*Weißert: Ballade. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler 1993 (bei der GWLB auch digital erhältl.).
Laufhütte (Hrsg.): Deutsche Balladen. Stuttgart: Reclam 2003.*

ZINK

Germanistik / Seminar

Zerrissenheit

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 407, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Mit Heinrich Heine, Ludwig Börne, Heinrich Laube, Karl Gutzkow, Georg Büchner u.a. trat in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Generation von Dichterinnen und Dichtern auf den Plan, die konsequent – im Namen eines „Jungen Deutschland“ – mit ihrer Elterngeneration abrechnete. Dabei wurde Johann Wolfgang Goethes Tod 1832 zum Symbol eines folgenreichen Epochenumbruchs, zum Sinnbild eines Kampfes zwischen den Autoritäten des sogenannten „goldenen Zeitalters“ (1770–1830) und den jungen, liberal gesinnten Autorinnen und Autoren, die vermehrt politisch agierten und sich gegen reaktionäre und restaurative Bestrebungen wandten. Diese junge, zuweilen revolutionäre Generation war sich aber auch bewusst, dass mit dem Ende der Weimarer Klassik eine irreversible Zäsur eingesetzt hatte. Insbesondere bewegte die Gemüter dieser Epochenkonstellation (Romantik, Biedermeier, Vormärz) ein Pluralismus von Meinungen und Interessen, literaturpolitisch oft verteuelt und Grund für ein gesamtgesellschaftliches Phänomen: die Zerrissenheit.

Das Seminar richtet – anhand von Beispieltexten – den Blick auf das Phänomen der Zerrissenheit und damit auf die Grenzlinien entlang der literaturgeschichtlichen Epochen um 1830. Zur Diskussion stehen verschiedene Gattungen und Genres von Autorinnen und Autoren des Kanons einerseits, andererseits wurden die „Kämpfe“ zwischen alter und neuer Generation vor allem von vergessenen Schriftstellerinnen und Schriftstellern ausgefochten, darunter Alexander von Sternberg, dessen Novelle „Die Zerrissenen“

(1832) dem Phänomen seinen Namen gegeben hat. Gezeigt werden soll, dass sich diese in der Tat viel genannte Zerrissenheit der Zeitgenossenschaft auf unterschiedlichen Ebenen manifestierte: psychologisch, philosophisch, gesellschaftlich, historisch, poetisch.

Sengle: Biedermeierzeit. Deutsche Literatur im Spannungsfeld zwischen Restauration und Revolution 1815–1848, 3 Bde., Stuttgart: Metzler 1971–1980 (s.a. digitaler Katalog der GWLB).

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben die regulär Studierenden Vorrang.

NOLTE, ADAMCZYK

Geschichte / Vorlesung

Geschichte der Ukraine

Di 16:00 - 18:00 Uhr | **Kali-Chemie-Hörsaal (202), Callinstraße 9 [2501]** | Beginn: **18.04.2023**

Die Geschichte der Ukraine ist ein Stück nachholender Nationalgeschichte – das Land von der Größenordnung Frankreichs ist im deutschen Geschichtsbild unterrepräsentiert. Dies liegt daran, dass die Ukraine seit dem 14. Jahrhundert zwischen verschiedenen Vielvölkerstaaten wie der Habsburgermonarchie und dem Russland Imperium geteilt war. Diese Teilung währte bis zum Ende der UdSSR.

Von der „Kiewer Rus“ bis zur Gegenwart wird die Entwicklung der ukrainischen Bevölkerung und ihre Auseinandersetzungen mit ethnisch und/oder religiös fremden Eliten nachgezeichnet: die Rolle der Kirchen an der Grenze des Schismas von 1054; die Verbreiterung der Bildungsschicht seit der Frühen Neuzeit; die Eingliederung in die europäische Arbeitsteilung und die Entstehung der Nationalbewegung. Außerdem werden die Wandlungen der Agrarstruktur von Bauern vs. Adel, über Bauern vs. KP bis hin zu den heutigen Getreideexporten werden skizziert. Ebenso der Aufbau der Schwerindustrie. Eingegangen wird auf die Zuwanderung von Juden, die Eroberung der Krim und Schwarzmeerküste sowie die Vertreibung der Nogaier, aber auch die deutschen Siedlungen, den Massenmord an den Juden im 2. WK und die „Umsiedlungen“ der Schwarzmeerdeutschen.

Für die Darstellung der galizischen Entwicklung konnte Dr. Klemens Kaps (Linz) gewonnen werden, für die des Holodomor sind ukrainische Kolleginnen und Kollegen eingeladen.

Kappeler: Kleine Geschichte der Ukraine, München 1994, Beck.

Jobst; Geschichte der Ukraine, Stuttgart 2010, Reclam.

Plochy: Das Tor Europas. Die Geschichte der Ukraine, Hamburg 2022, Hoffman & Campe.

ONKEN

Geschichte / Vorlesung

Südamerika in Bildmedien des 19. und 20. Jahrhunderts

Di 14:00 - 16:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 11.04.2023

Welche Vorstellung von Südamerika hatten die Menschen im 19. und 20. Jahrhundert? Visuelle Medien wie Fotos und Bildpostkarten vermittelten ein ambivalentes Bild des

Kontinents, der vielen fremd war: Stadtansichten, Häfen, Zoos und Fabriken einerseits, Indigene und Ruinen andererseits. Die Vorlesung bietet eine kulturwissenschaftlich ausgerichtete Medien- und Wissensgeschichte des europäisch-südamerikanischen Kulturkontaktes. Sie zeigt, dass nicht nur bekannte Dichotomien aus Tradition und Moderne verhandelt wurden, sondern dass sich hybride Bedeutungen bildeten, deren Sinn je nach Nutzungszusammenhang oszillierte.

Andermann: The Optic of the State: Visuality and Power in Argentina and Brazil, Pittsburgh, PA 2007.

Jäger: Fotografiegeschichte(n): Stand und Tendenzen der historischen Forschung, in: Archiv für Sozialgeschichte 48 (2008), S. 511-537.

Poole: Vision, Race and Modernity: A Visual Economy of the Andean Image World. Princeton, NJ 1997.

ROTHMANN, HOHKAMP, SEELENTAG, ELMER

Geschichte / Kolloquium

Kolloquium zur Geschichte Alter und Neuer Welten

Di 18:00 - 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 11.04.2023

Unregelmäßig; Termine auf der Website des Historischen Seminars.

Das Kolloquium versammelt Vorträge externer Experten zu verschiedensten Bereichen der aktuellen Geschichtswissenschaft. Der epochenübergreifende Ansatz ermöglicht es, nicht nur klassische rezeptionsgeschichtliche Themen vorzustellen und vergleichende Perspektiven zu eröffnen, sondern erlaubt es auch, zeitlich unterschiedlich fokussierte Forschungen über ihre jeweiligen methodisch-theoretischen Zuschnitte Anregungen für epochenspezifisches Arbeiten zu geben. Das Konzept des Kolloquiums eröffnet ebenfalls raum- und disziplinenübergreifende Perspektiven. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SCHMIEDER

Geschichte / Kolloquium

Forschungskolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 03.05.2023

Das Kolloquium findet unregelmäßig statt. Termine auf der Homepage des Centre for Atlantic and Global Studies.

Das interdisziplinäre Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum des Masterstudiengangs Atlantic Studies in History, Culture and Society. Hier werden die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiengangs mit Blick auf die Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa diskutiert. Im Sommersemester sollen afrikanische Gesellschaften in ihren globalen Bezügen diskutiert werden, auf Grundlage der Beiträge von Experten für afrikanische Geschichte und Anthropologie aus internationalen und anderen deutschen Universitäten. Dabei werden aktuelle Themen der Umweltgeschichte, Migrations- und Mobilitätsgeschichte, aber auch des Umgangs mit dem Erbe des Kolonialismus, u.a. die Debatte um die Restitution von Kulturgütern, besprochen.

Kunst

SCHRADER

Kunst / Seminar

Kunst und Technologien - aktuelle und historische künstlerische Auseinandersetzungen mit Prozessen der Digitalisierung

Mi 12:00 - 14:00 Uhr | 008, Königsworther Str. 14 [1619] | Beginn: 19.04.2023

Aktuell sind Debatten um Artificial Intelligence allgegenwärtig. Die Thematik der gesellschaftlichen Relevanz von Prozessen der Digitalisierung wird jedoch seit Jahrzehnten in unterschiedlichen Bereichen reflektiert, so auch in der Kunst. In dem Seminar wird die Thematik anhand von Werkbeispielen und philosophischen Auseinandersetzungen ausgelotet. Geplant sind zwei Ausstellungsbesuche, die als Doppeltermine von 12 bis 16 Uhr durchgeführt werden. Am 3.5. besuchen wir die Ausstellung zum Europäer Media Art Festival in Osnabrück und am 21.6. die Ausstellung „Uncomputables“ mit Werken von Agnieszka Kurant im Kunstverein Hannover.

SCHRADER

Kunst / Block

Synergien von Theorie und Praxis in der Kunst

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 008, Königsworther Str. 14 [1610] | Beginn: 11.05.2023

Blocktermin: 30.05. - 02.06.2023 10:00 - 18:00 Uhr

In diesem modulübergreifenden Seminar können Synergien von Theorie und Praxis in künstlerischen Prozessen explizit thematisiert werden, da hier sowohl kunstwissenschaftliche Aspekte als auch künstlerische Praxis = eigene künstlerische Projekte Raum haben. Auf Basis dieses Seminars können sowohl Dokumentationen, künstlerische Präsentationen als auch kunstwissenschaftliche Hausarbeiten ausgearbeitet werden. Am 1. und 2. Juni wird es zum Austausch mit dem Praxisseminar aus dem Master kommen.

Pädagogik

DIROLL

Pädagogik / Seminar

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 032, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, der Sprachregister sowie aktuelle Entwicklungen der Mehrsprachigkeit und Heterogenität in der Schule thematisiert. Die Relevanz des Themenkomplexes von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache wird vor dem Hintergrund sprachlich heterogener Unterrichtsbedingungen näher betrachtet und die Konzepte von Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache sowie Bildungssprache voneinander abgegrenzt. Theorien und Erkenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb von Kindern und Jugendlichen werden jeweils in Bezug zu zentralen sprachlichen Lern- und Anwendungsbereichen wie Grammatik, Wortschatz, Lesen und Erzählen gesetzt.

Möglichkeiten zur Sprachstandsfeststellung und Diagnostik im Rahmen des Spracherwerbs werden vorgestellt und kritisch betrachtet. Grundlagen kultur- und sprachsensibler Ansätze für die Unterrichtspraxis vervollständigen den Themenkomplex. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen werden unterrichtspraktische und didaktische Aspekte stärker in den Fokus gerückt. Dazu werden Methoden und Konzepte von Sprachunterricht diskutiert und vor dem Hintergrund der Verankerung in den Kerncurricula und der Umsetzbarkeit im Unterricht kritisch reflektiert. Dies stellt die Vorbereitung auf die im Praxisteil des Moduls erfolgende konkrete Planung und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens dar.

Fürstenau & Gomolla (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jeuk (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5.Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Morek & Heller (2012): Bildungssprache – kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, Band 57, Ausgabe 1/2012, S. 67-101.

HERZ

Pädagogik / Vorlesung

Schulische und außerschulische Erziehungshilfe:

Zielgruppen, Handlungsfelder, Perspektiven

Di 12:00 - 14:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 11.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung greift exemplarisch drei Themenkomplexe der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe auf:

1. Klientel: Alte und/oder neue Zuschreibungs- und Stigmatisierungsprozesse in Institutionen von Bildung u Erziehung?
2. Sozial- und bildungspolitische Exklusion und deren Folgen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen
3. Multiproblemmkonstellationen und schwerwiegende Sozialisationsbeeinträchtigungen sowie Defizitzuschreibungen in Macht-/Ohnmachteskalationen.

Diese Vorlesung ist Teil des Kinderschutzcurriculums.

HORSTER

Pädagogik / Seminar

Moralerziehung

Gruppe A: Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 17.04.2023

Gruppe B: Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 17.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Ziel ist es, sich sicher auf dem Gebiet der Moral und Ethik bewegen zu können.

Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012.

Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013.

Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mi 08:15 - 09:45 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung sind national und international erklärte Ziele. Muss auch berufliche Bildung Nachhaltigkeit thematisieren, und wenn ja, wie? Welches sind die Zielgruppen, was sind ihre Voraussetzungen, wie die Ausgangsbedingungen an den Lernorten im Dualen System der beruflichen Ausbildung? Was sind die (intendierten) Ergebnisse langjähriger Umweltbildung in Zusammenspiel mit der großen Präsenz des Themas Klimawandel in den Medien? Gibt es Ansätze, die eine Bildung für nachhaltige Entwicklung erleichtern? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars ausgehend von Vorerfahrungen und vertiefender Recherche beantwortet.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Gruppe A: Mi 10:15 - 11:45 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2023

Gruppe B: Do 08:15 - 09:45 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Einführung in das Schulrecht

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

„Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

KOCH

Pädagogik / Vorlesung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [12111] | Beginn: 17.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 aus unterschiedlichen Gründen benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

KOCH

Pädagogik / Seminar

Habitusatheorien als Grundlage einer historisch fundierten beruflichen Inklusionspädagogik

Di 18:15 - 19:45 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [12111] | Beginn: 11.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Warum sind Menschen so wie sie sind, warum verhalten sie sich so unterschiedlich und warum gibt es einen konstanten Teil der Gesellschaft, der an Bildungsanforderungen scheitert? Diese für die berufliche Förderpädagogik grundlegenden Fragen sind eigentlich leicht zu beantworten: Alles gelebte Leben bereitet uns auf etwas vor, was wahrscheinlich vor uns liegt. Und weil wir unter unterschiedlichen Umständen leben, lernen wir uns unterschiedlich zu verhalten. Darum ist alles Verhalten auf seine Weise vernünftig. Doch warum verlaufen unsere Leben so unterschiedlich und woher kommt die Vernunft, die jeweils dazu passt?

Einen Ansatzpunkt zum Verständnis bietet die Habitusatheorie Pierre Bourdieus. Sie beschreibt den Habitus als Orientierungsmuster, nach dem wir unser Leben unter unterschiedlichen Umständen zu bewältigen lernen. Die Vernunft, die wir dabei gebrauchen, war immer schon vor uns auf der Welt und wir passen sie unseren besonderen Lebensbedingungen an. In diesem Seminar sollen Auszüge solcher Theorien gelesen und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden.

LEMM

Pädagogik / Seminar

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

Gruppe A: Do 08:00 - 10:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.04.2023

Gruppe B: Do 12:00 - 14:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar widmet sich den Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern aus Familien in Erziehungshilfen. Diese Lebenswelten differenzieren sich im Kontrast zu den Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern aus Nicht-Erziehungshilfefamilien darin, dass diese sozialstrukturellen Benachteiligungen ausgesetzt und durch eine eher belastende statt unterstützende Familienstruktur gekennzeichnet sind. Das Seminar beabsichtigt einerseits einen theoretisch fundierten Einblick in die Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern aus Familien in Erziehungshilfen zu ermöglichen und andererseits grundlegende Kenntnisse der bedeutenden Lebensphase Kindheit und Jugend zu vermitteln. Was kennzeichnet die Lebensphase Kindheit und Jugend? Was sind Erziehungshilfen und wer sind die Adressatinnen und Adressaten? Wie gelangen Kinder in Erziehungshilfe und wie sehen deren Lebenswelten aus? Diese und weitere Fragen verfolgt, das Seminar zu bearbeiten und zu beantworten. Im weiteren Verlauf des Seminars soll durch einen fallrekonstruktiven Zugriff auf empirisches Datenmaterial in Form von Protokollen eine (selbst-)reflexive Sichtweise auf die Lebenswelten von Kindern aus Familien in Erziehungshilfen eröffnet und wichtige Impulse für das eigene pädagogische Handeln abgeleitet werden.

LÜDTKE

Pädagogik / Vorlesung

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Do 12:00 - 14:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 13.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagoginnen und Pädagogen in sämtlichen Professionsfeldern.

In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

MACKOWIAK, WADEPOHL

Pädagogik / Vorlesung

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 17.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung ist Teil 1 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 2 folgt im Wintersemester). Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Bindungsstörungen, ADHS, Angststörungen) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Heinrichs & Lohaus (2020). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim.

Petermann (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen.

Senf & Broda (Hrsg.) (2012). Praxis der Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart.

MORITZ

Pädagogik / Kolloquium

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Fr 10:00 - 22:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 17.06.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, Ihre analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen zu professionalisieren. Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt. Die Lektüre beginnt mit Max Horkheimers Grundlagentext *Begriff der Bildung* und wird fortgeführt mit ders.: *Verantwortung und Studium*. Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themen und Thesen vorbereiten. Thematische Schwerpunkte bis zum 15.04.2023 an peter.moritz@iew.uni-hannover.de

Horkheimer: Verantwortung und Studium, in: ders.: Gesammelte Schriften Bd. 8, Ffm. 1985.

Horkheimer: Dämmerung. Philosophische Frühschriften, in: ders.: GS Bd. 2, Ffm. 1987.

Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Bad Heilbrunn Klinkhardt 1997.

STICHWEH

Pädagogik / Seminar

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 17.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Während der Phase der Adoleszenz sind Individuen mit zahlreichen Krisen Bewährungssemantiken innerhalb unterschiedlicher Gesellschaftssegmente konfrontiert. Im Zuge der Individuation kommt es zu Aushandlungsprozessen, in denen das Selbstverständnis sowie eigene Motivlagen der Adoleszenten an Kontur gewinnen. Die sich dabei einstellenden Krisen- und Konfliktlagen unterscheiden sich von Fall zu Fall

mindestens aufgrund unterschiedlicher sozioökonomischer, schulischer sowie familialer Rahmenbedingungen. Diese Strukturen werden aus theoretischer Perspektive im Verlauf des Seminars betrachtet. In die Dynamiken der Adoleszenzkrise eingebettet ist das Phänomen langfristiger, schulischer Auslandsaufenthalte. Auf Basis des im theoretischen Teil erarbeiteten ‚Grundgerüsts‘ werden semesterbegleitend, mit Hilfe der Methode der objektiven Hermeneutik, Fallbeispiele dieser Praxis analysiert. Dabei werden vornehmlich die schulisch-institutionelle sowie familiale Perspektive fokussiert.

WERNET

Pädagogik / Vorlesung

Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung

Di 18:00 - 20:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 02.05.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themenfelder und Theorieansätze der erziehungswissenschaftlichen Schul- und Unterrichtsforschung. Im Zentrum steht dabei die Analyse immanenter Aspekte der Schule (Struktur des Unterrichts; Prozesse der Schulentwicklung; pädagogisch-professionelles Handeln). Diese sollen aber einerseits systematisch auf gesellschaftliche Dimensionen rückbezogen werden. Andererseits wird es darum gehen, die normativen und ‚praxisverbessernden‘ Tendenzen und Ansprüche, die den Themenfeldern innewohnen, zu rekonstruieren und kritisch zu befragen.

ZIZEK

Pädagogik / Seminar

Junge Fremde - Adoleszenz in der globalisierten Moderne

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 18.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Auf Grundlage einer theoretischen Sensibilisierung werden wir anhand von Interviews mit adoleszenten Schülern im Ausland Formen des Umgangs und der Aneignung des Fremden herausarbeiten und sie vor dem biographischen Hintergrund der einzelnen Fälle deuten. Sind mobile Adoleszente die Gewinner der globalisierten Moderne? Was beeinflusst die Weise, wie sie sich neue Lebenswelten aneignen?

Merz-Benz & Wagner (2002). Der Fremde als sozialer Typus, UTB.

Zizek & Piepenbring (2020). Formen der Aneignung des Fremden, Winter Verlag.

Philosophie

BENSCH

Philosophie / Seminar

Maximen und Imperative

Mo 08:15 - 09:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 17.04.2023

Mit dem Auftakt der „Kritik der praktischen Vernunft“ von I. Kant können mit detaillierter Interpretation viele heute gängige Vorstellungen über die Kantische Moralphilosophie überprüft und ggf. korrigiert werden.

Kant, Kritik der praktischen Vernunft.

HOPPE

Philosophie / Seminar

Ethik in der Medizin/Ethics in medicine

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | 141, Welfengarten 1A [1105] | Beginn: 17.04.2023

Die klinische und forschende Medizin produziert ständig neue und alte moralische Herausforderungen. Der Umgang mit diesen Herausforderungen gelingt dann, wenn ärztliches und pflegerisches Handeln gut begründet werden kann. Diese Veranstaltung stellt die klassischen Kontexte moralischer Konflikte in der Praxis der Medizin vor und erläutert die Grundlagen für ethisch fundiertes Handeln.

Beauchamp & Childress (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8th Ed. Oxford.

Schöne-Seifert (2007): Grundlagen der Medizinethik. Stuttgart.

Wiesing (2020): Ethik in der Medizin. Stuttgart.

HÜBNER

Philosophie / Vorlesung+Ü

Einführung in die praktische Philosophie

Di 13:00 - 14:30 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2023

„Was soll ich tun?“, lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.

Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

Hübner: Einführung in die philosophische Ethik, Göttingen, 3. Aufl. 2021.

Birnbacher: Analytische Einführung in die Ethik, 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.

Ricken: Allgemeine Ethik, 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.

MÖßNER

Philosophie / Vorlesung

Geschichte der Philosophie II

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.04.2023

Diese Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 18. bis 20. Jahrhundert. Während ein Schwerpunkt der Vorlesung auf erkenntnistheoretischen Fragen liegt, sollen auch Zusammenhänge mit Entwicklungen in der politischen Philosophie und Ethik thematisiert werden.

Beckermann & Perler (Hrsg.): Klassiker der Philosophie heute. Stuttgart: Reclam 2004.
Schupp: Geschichte der Philosophie im Überblick. (Band 3, Neuzeit). Hamburg: Meiner 2003.

MÜLLER-SALO

Philosophie / Seminar

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 12.04.2023

Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.

Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.

Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.

Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.

Politik

KLEIN

Politik / Vorlesung

Einführung in die Politische Soziologie

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 12.04.2023

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Mi 16:00 - 17:30 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 12.04.2023

Während in der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und detailliert diskutiert. Sie sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können.

Psychologie

ROSNER

Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie

Do 16:15 - 17:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Gerrig (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

TITZMANN

Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Do 16:00 - 18:00 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie.

Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Pinquart, Schwarzer & Zimmermann, (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen.

Siegler, DeLoache & Eisenberg, (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg.

Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz.

WEINZIERL

Psychologie / Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.04.2023

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Hasselhorn & Gold (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel & Krapp (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

EBERHARDT

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Die alte „Neue Rechte“? Friedrich Gogartens Politische Ethik in der Weimarer Republik und der Rechtspopulismus der Gegenwart

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 17.04.2023

Friedrich Gogarten gehört neben Karl Barth zu den bedeutendsten Vertretern der „Dialektischen Theologie“ und vertritt eine der einflussreichsten theologischen Schulen der Weimarer Zeit. Gogarten gilt als renommierter Lutherforscher und unkonventioneller Religionsrebell und verfasst aus dieser Perspektive eine problematische Ethik: antibürgerlich, gegen die Tradition und in einer merkwürdigen Spannung von revolutionärem und konservativen Gestus. Dabei bewegt er sich im Kreis der „konservativen Revolution“, auf die sich heute rechtspopulistische Denker gerne berufen. Rechte Intellektuelle drohten heute wie damals das Christentum für ein antiuniversalistisches, antiindividualistisches und autoritäres Weltbild zu instrumentalisieren. Das Seminar folgt Gogartens frühen Grundlagentexten zu Martin Luther bis zur Entstehung seiner Politischen Ethik und konfrontiert diese mit Positionen der alten und der „Neuen Rechten“. Dabei gehen wir der Frage nach, wie sich lutherische Theologie zu diesen demokratiefeindlichen Kontexten verhält, wie man rechte Narrative erkennt und wie man sie destruiert.

FRATEANTONIO

Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Christentum in religionswissenschaftlicher Perspektive

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2023

In religionswissenschaftlicher Perspektive stehen das Christentum und der Begriff 'Religion' gegenwärtig in der Diskussion: Letzterer wegen seiner inzwischen als problematisch gesehenen Rolle bei der Entstehung der akademischen Disziplin Religionswissenschaft, und zwar als einstige und mittlerweile umstrittene Norm eines angenommenen religiösen Ideals. Andererseits problematisiert man Dynamiken des Christentums im Kontext kultureller Transformationsprozesse (v.a. Mission und Globalisierung, Evangelikalismus). In der Vorlesung werden anhand exemplarischer Fälle unterschiedliche Ausprägungen des Christentums in seinen sozialen und kulturellen Kontexten vorgestellt. Dabei wird die Frage leitend sein, welche Funktionen in der kollektiven und individuellen Identitätskonstruktion Religion, hier das Christentum, jeweils erfüllt (hat). Während in West- und Nordeuropa die Bedeutung der christlichen

Kirchen auf gesellschaftlicher Ebene in der Moderne weiter schwindet und dafür individuelle Formen von Religiosität und Spiritualität an Bedeutung gewinnen, ist im postsozialistischen Osteuropa nahezu das Gegenteil der Fall. Anders wiederum ist die Situation in den USA, wo freikirchliche Gemeinden und individualisierte Formen des christlichen Glaubens bis heute bestimmend sind. In der Vorlesung werden anhand der gewählten Beispiele zugleich Methoden und Theorien der religionswissenschaftlichen Analyse Gegenstand sein.

Bachmann-Medick, Cultural Turns: Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Hamburg 2014.

Hochgeschwender, Amerikanische Religion. Evangelikalismus, Pfingstertum und Fundamentalismus, Frankfurt/M. 2007.

Stoeckl, Orthodoxes Christentum und (Post-)Moderne. Einleitung, in: Transit: Europäische Revue 47 (2015), S. 57-58.

N.N.

Religionswissenschaft/Theologie / Block

The Strange New World of Christianity:

Lessons from Latin America, Africa, Asia and the Pacific

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 21.06.2023

Veranstaltung in Englisch. Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen. Bitte erkundigen Sie sich nach dem Termin für das digitale Vortreffen.

There are an estimated 2.3 billion Christians spread across the globe. But, whereas in 1910 66% of the Christian world was centred in Europe, one hundred years later (2010), this number had reduced to 25% – and continues to decline. 75% of the Christian population is today located in the Americas, Sub-Saharan Africa and in the Asia-Pacific region. Christianity's „centre of gravity“ is now in the „global South.“ This demographical observation, however, points to a significant theological issue. For Andrew Walls „what happens within the African churches in the next generation will determine the whole shape of Church history for centuries to come“. Christianity itself is changing in terms of its embodied forms, the theological questions it asks, and the methods and authorities it uses to answer those questions. This seminar surveys the difference in Christian expression through Latin America, Africa, Asia and the Pacific, and how this difference challenges and relativizes Christianity as it appears in Europe. Key topics include: Christianity and the experience of colonisation, the „new“ historiography, intercultural methodology, context and contextualisation, integrating „pre-Christian“ heritage, globalisation and secularisation, migration and Christianity.

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Altes Testament 1

Di 10:15 - 11:45 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Der Grundkurs knüpft an die *Bibelkunde* an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil des Grundkurses geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die alttestamentlichen Schriften und Schriftengruppen entstanden sind. Sie erhalten einen Einblick in die Geschichte Israels sowie in die politische, religiöse und

soziale Welt, der die Schriften des Alten Testaments entstammen. Vor diesem Hintergrund werden sodann die spezifischen Entstehungsbedingungen wichtiger alttestamentlicher Schriften thematisiert.

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Altes Testament 2

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2023

Der Grundkurs knüpft an die *Bibelkunde* an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der alttestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Sie die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten Sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen alttestamentlichen Denkens. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die Tora (insbes. Genesis), sowie die Literatur der „vorderen“ und „hinteren“ Propheten.

SCHNURR

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Diversitätssensibilität trotz Weltreligionenparadigma?! –

Eine religionswissenschaftliche Perspektive auf Religion als Differenzlinie

Mi 12:00 - 14:00 Uhr | 114, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2023

In dieser Veranstaltung nehmen wir die Konzeptualisierung von (religiöser) Diversität im wissenschaftlichen, institutionellen und pädagogischen Diskurs genauer in den Blick. Wir gehen den Fragen nach, wie die Kategorie im diskursiven Feld arbeitet, welche Funktionen und Zielvorstellungen ihr eingeschrieben sind und untersuchen Machteffekte. Ziel dessen ist, dass wir uns gemeinsam eine differenzierte Perspektive auf (religiöse) Diversität und Religion als Differenzlinie erarbeiten, uns selbst verorten können und davon ausgehend gemeinsam Überlegungen und Ideen entwickeln, wie (religiöse) Diversitätssensibilität aus religionswissenschaftlicher Perspektive entworfen und gedacht werden kann. Wir nehmen hierbei insbesondere auch das Weltreligionenparadigma kritisch in den Blick und reflektieren es vor diesem Hintergrund.

Romanistik

GARCIA

Romanistik / Übung

Taller de fonética

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 309, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2023

Curso abierto a todos los estudiantes de hispanística interesados en profundizar y practicar sus conocimientos de la fonética del español. Este curso estará compuesto de ejercicios prácticos acompañados de una breve explicación teórica.

HOLLSTEIN

Romanistik / Seminar

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Parallel zur Vorlesung vermittelt das Seminar einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Bollée & Neumann-Holzschuh: Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.

Kabatek & Pusch: Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde et al.: Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Pharies: Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

HOLLSTEIN

Romanistik / Seminar

Spanisch in den USA

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 309, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Spanisch ist in den USA nach Englisch die zweithäufigste Sprache (Tendenz steigend). Die Sprecheranzahl beträgt mehr als 41 Millionen (vgl. Census 2019) Im Rahmen des Seminars soll die spanischen Varietäten in den USA, die Geschichte ihrer Entwicklung und die verschiedenen Ausprägungen im soziokulturellen Rahmen in den Fokus genommen werden. Dabei werden Begriffe wie *Latinidad*, *Heritage-language* oder *Bilingualität* aufgegriffen und in diesem Zusammenhang konkrete Phänomene wie das *Code-Switching* und *-mixing* eine zentrale Rolle spielen.

Roca & Lipski (1999). Spanish in the United States: Linguistic Contact and Diversity. Berlin.

Potowski (2014). Spanish in the United States. In Handbook of Heritage, Community, and Native American Languages in the United States. Routledge.

Fuller & Leeman (2020). Speaking Spanish in the US: The sociopolitics of language (Vol. 16). Multilingual Matters.

RÖSSLER

Romanistik / Seminar

Comprender textos audiovisuales

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 309, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2023

Die Zeiten, in denen Videos und Filme nur am Ende einer Unterrichtseinheit oder des Schuljahres im Spanischunterricht eingesetzt wurden, sind längst vorbei. Heute gehören audiovisuelle Texte zum selbstverständlichen Repertoire eines modernen Spanischunterrichts. Mittlerweile kommen sie auch an allgemeinbildenden Schulen in Prüfungen zur Evaluation von Hörsehverstehenskompetenzen zum Einsatz. In diesem Seminar im Rahmen des Aufbaumoduls Fachdidaktik Spanisch wird es deswegen um einen darum gehen, wie die Hörsehverstehenskompetenz für den fremdsprachlichen Unterricht aktuell modelliert wird und mit welchen Übungs- und Aufgabenformaten diese gefördert und überprüft werden kann. Zum anderen werden wir die große Vielfalt audiovisueller Texte an ausgewählten Beispielen aus fremdsprachendidaktischer

Perspektive betrachten: Dazu gehören neben Kurzfilmen diverser Genres z. B. auch Musikvideoclips, Werbefilme, Aufklärungskampagnen, Animationsfilme, Imagefilme, Film- und Booktrailer oder Blogvideos, Erklärvideos und Kurzdokumentarfilme.

Rössler (2020): Audiovisuelle Texte im Spanischunterricht verstehen. In: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch. Heft 70/2020, 2-9.

RÖSSLER

Romanistik / Vorlesung

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 309, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2023

Diese Veranstaltung wird in spanischer und deutscher Sprache abgehalten. Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Sie erhalten am Beispiel des Spanischen Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: ¿Qué español enseñar? Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und einen diversitätssensiblen Fremdsprachenunterricht Spanisch.

Grünwald & Küster (Hrsg.) (2017): Fachdidaktik Spanisch. Handbuch für Theorie und Praxis. 2. Auflage. Stuttgart: Klett.

Sommerfeldt (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sek. I & II. Berlin: Cornelsen.

Soziologie

BÜHLER

Soziologie / Vorlesung

Einführung in die deskriptive Statistik (Statistik I)

Do 14:15 - 15:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2023

Im Rahmen der Vorlesung werden grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik vermittelt. Diese beziehen sich einerseits auf die Charakterisierung von Häufigkeitsverteilungen anhand von Maßen der zentralen Tendenz und der Streuung, andererseits werden Verfahren thematisiert, die Aussagen über die Stärke und Richtung von Zusammenhängen zwischen Variablen erlauben. Neben den statistischen Grundlagen werden auch deren inhaltliche Anwendungsmöglichkeiten und die inhaltliche Interpretation der gewonnenen Ergebnisse erörtert.

Bol (2001): Deskriptive Statistik. Lehr- und Arbeitsbuch. München und Wien: Oldenbourg.

Ludwig-Mayerhofer, Liebeskind & Geißler (2014): Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

MILLER

Soziologie / Vorlesung

Analyse von Gegenwartsgesellschaften

Di 10:15 - 11:45 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2023

Die Vorlesung schließt inhaltlich an die Vorstellung klassischer soziologischer Theorien im Modul zur Einführung in die Soziologie an. In dieser Vorlesung sollen aktuelle Theorieparadigmen (Rational Choice, Systemtheorie, Kulturtheorien, Kritische Theorie) zur Analyse von Gegenwartsgesellschaften mit ihren jeweiligen Schwerpunkten vorgestellt werden.

Kneer & Schroer (Hrsg.), 2009: Handbuch Soziologische Theorien. Springer VS, Wiesbaden.

WERTHER

Soziologie / Seminar

Der Soziologe Pierre Bourdieu und sein Team untersuchen das „Elend der Welt“. Einführung in die Soziologie und qualitative Methodologie Bourdieus

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | A210, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 12.04.2023

1993 veröffentlichte der französische Soziologe Pierre Bourdieu eine 900 Seiten umfassende Studie über das alltägliche Elend, unsere erlebte „Misere“. *Das Elend der Welt* ist eines der großen, eindringlichen Werke der Gegenwarts-Soziologie, weil Bourdieu mit seinem Team die erfahrene Not nicht nur der materiell Armen und sozial Ausgegrenzten erforscht, sondern auch die kleine und umtreibende Not in den verschiedensten Lebenslagen, die durch die Abhängigkeit von Dienstleistungen, Experten, dem Arbeitsmarkt und der Verwaltung entsteht.

Eine Besonderheit in der Methodologie liegt dabei darin begründet, dass Bourdieu in seinem Ansatz gegen eine Reihe von Standards der Soziologie verstößt, z.B. die Trennung von „Theorie“ und „Empirie“ oder die von subjektivem und objektivistischem Erkenntniswissen.

Bourdieu betrachtet die Akteure niemals isoliert, sondern stets aus ihrer Position im „sozialen Raum“ heraus. Er fragt teilnahmsvoll und empathisch. Die Befragten werden nicht verhört, sondern angehört; er gibt ihnen eine Stimme.

Darüber hinaus bietet seine Theorie Werkzeuge zur Aufdeckung von Macht- und Beziehungsstrukturen.

Wir werden das Werk auszugsweise lesen, einzelne Schicksale näher betrachten, in die Soziologie Bourdieus einbetten und die spezifische methodische Vorgehensweise der Forschenden untersuchen.

Barlösius (2011). Pierre Bourdieu. Frankfurt am Main/New York.

Bourdieu. (2005). Die verborgenen Mechanismen der Macht. Schriften zu Politik & Kultur 1. Hamburg.

Bourdieu (1983). Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In Kreckel (Hrsg.), Soziale Ungleichheiten. Sonderband 2. Soziale Welt, Göttingen.

Bourdieu (1982). Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Bourdieu et al. (1997). Das Elend der Welt. Konstanz.

Sportwissenschaft

EFFENBERG

Sport / Vorlesung

Sport und Bewegung/Training

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 17.04.2023

In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Eine umfassende Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt.

Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.

Meinel & Schnabel (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen.

Martin, Carl & Lehnertz (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf.

KARKOSCH

Sport / Seminar

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

Di 16:00 - 18:00 Uhr | Annastift, Anna-von-Borries-Str. 1-7 | Beginn: 18.04.2023

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

STÖHR

Sport / Vorlesung

Sport und Gesundheit

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 17.04.2023

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Organsysteme mit ihrer speziellen Struktur und Funktion genannt und weiterführende Literatur zur notwendigen zusätzlichen Wissensaneignung präsentiert. Der Schwerpunkt der Inhalte wird sich vor allem auf diejenigen strukturellen und funktionalen Aspekte konzentrieren, die für die akute körperliche Leistungsfähigkeit und die chronische körperliche Anpassung an Training relevant sind. Diese Inhalte werden dann, auch unter Berücksichtigung von Risiken und Risikofaktoren, auf fundamentale Erkenntnisse aus dem Bereich Gesundheit evaluiert. Sie haben die Möglichkeit zum Erwerb eines umfassenden Grundlagenwissens der Anatomie & Funktion der Organe, welche Voraussetzung für das Verständnis der Sportphysiologie in vertiefenden Veranstaltungen ist.

Bitte beachten: In den Kalenderwochen 16 und 19 findet diese Veranstaltung nicht statt. Deshalb ist die Dauer der Einheiten in den anderen Wochen 105 Minuten und es wird immer s.t. begonnen.

THORNS

Sport / Block

Anatomisch-physiologische Grundlagen A

Voll belegt.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Gruppe A: Mo 12:45 - 14:15 Uhr | VII-002, Königsworther Pl. 1 [1507] | Beginn: 17.04.2023

Gruppe B: Mo 11:00 - 12:30 Uhr | VII-002, Königsworther Pl. 1 [1507] | Beginn: 17.04.2023

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik)

Di 09:15 - 10:45 Uhr | VII-301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 18.04.2023

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie I)

Di 16:15 - 17:45 Uhr | VII-301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 18.04.2023

DEMIRTAS, TEMMEYER Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Unternehmensführung und Organisation

Di 16:15 - 19:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 18.04.2023

PIKOS Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Personnel Economics

Do 16:15 - 17:45 Uhr | 013, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2023

PUHANI Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik

Mi 18:15 - 19:45 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 12.04.2023

PUHANI, BITA Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik

Mi 18:15 - 19:45 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 12.04.2023

WALSH Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Marketing

Do 12:45 - 14:15 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 13.04.2023

WEGEL Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Operations Management

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.04.2023

WIEDMANN, METTENHEIM Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Brand Management

Mi 16:15 - 17:45 Uhr | 342, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 12.04.2023

Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)

Achtung! Wie es mit dem Zertifikat weitergeht erfahren Sie im Wintersemester 2023 über unsere Website ghs.uni-hannover.de

Gegenstand des Studienzertifikats

Gegenstand des Studienzertifikats sind Ästhetische Projekte, die von einer umfassenden Sensibilisierung der Wahrnehmung bis hin zu eigenständiger Gestaltung reichen und auf einer engen Verbindung zwischen praktischer Erfahrung und theoretischer Reflexion beruhen. Das Studienzertifikat versteht sich nicht als Künstler-Weiterbildung, es dient vielmehr der konzentrierten Erlangung ästhetischer Kompetenzen im Zusammenspiel des universitären Fächerkanons. Angeboten werden verschiedene künstlerische und wissenschaftliche Übungen zur Wahrnehmung, Selbst- und Differenzenerfahrung sowie zur Präsentation.

Reflektierte ästhetische Erfahrung und kreative Verfahren können u.a. in folgenden Bereichen erworben werden:

- ❖ Wahrnehmung und Gestaltung in Kunst, visuellen Medien und Architektur
- ❖ Ästhetische Dimensionen pädagogischer Arbeit
- ❖ Theater und Theaterpädagogik
- ❖ Einzel-, Gruppen-, und Organisationsberatung
- ❖ Workshopgestaltung und Projektmanagement

Informationen zur Teilnahme

Am Studienzertifikat ÄBuG können regulär Studierende ebenso teilnehmen wie Gasthörernde der Leibniz Universität. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sollten bereit sein, sich mit ästhetischer Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.

Bewerbung und Anmeldung

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Bewerbungszeitraum: 1. bis 30. September.*

Für die Bewerbung und die Erstanmeldung ist ein Beratungsgespräch im Gasthörerbüro erforderlich – bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Studienaufbau und Studienleistungen

Modul	Lehrveranstaltungen	Empf. Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Ästhetische Praxis (ÄP)	Ästhetische Praxis I	1.		eine Seminararbeit	Dokumentation	9 LP
	Ästhetische Praxis II	2.				
Ästhetische Theorie (ÄT)	Ästhetische Theorie I	2.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	6 LP
	Ästhetische Theorie II	3.				
Ästhetisches Projekt (ÄPro)	Ästhetisches Projekt I	3.		eine Seminararbeit	Künstlerische Präsentation mit Reflexion	12 LP
	Ästhetisches Projekt II	4.				
Wahlpflichtmodul (WP)	Wahlpflichtangebot aus Kunstwissenschaft und Gestaltungspraxis oder Darstellendes Spiel oder Bildungswissenschaft oder Pädagogischer Psychologie	1.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	3 LP
Summe						30 LP

Sie erhalten online ein Vorlesungsverzeichnis für das Studienzertifikat ÄBuG.

Kosten

Die Kosten für das Studienzertifikat ÄBuG betragen 180 € pro Semester.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, erhalten Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung 50% Ermäßigung.

Bitte denken Sie daran, die Bescheinigung jedes Semester zusammen mit Ihrem Anmeldebogen einzureichen.

Organisatorische Beratung

Bei Fragen zum Studienzertifikat ÄBuG können Sie sich jederzeit telefonisch an das Gasthörendenbüro wenden: Tel. (0511) 762 5687.

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthörerstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z.B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung

Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Termin mit dem Gasthörerbüro. Hierbei erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Während der Beratung beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung

Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten

Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**
- **Kunst (Bildende Kunst, Kunstsoziologie, Bau- und Kunstgeschichte)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch. Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozierenden der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberatenden der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
- wir arbeiten eng mit dem Gasthörendenbüro zusammen
- wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
- zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an

Die *StiV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Kalibergführung am 24. Mai 2023 um 13 Uhr

Zu einer kleinen Exkursion am Rande von Hannover laden wir ein. So erkunden wir einen Kaliberg, der sich durch Umweltschutzmaßnahmen zu einem kleinen Paradies der Pflanzenvielfalt entwickelt hat. Lasst uns erkunden wie Umweltsünden durch geeignete Maßnahmen wenn nicht beseitigt, so doch erheblich gemindert werden können.

Der Fußweg beträgt ca. 2,4 km (meist bergauf). Aus diesem Grund ist die Besichtigung für Personen mit Einschränkung nicht geeignet. Festes Schuhwerk, lange Hosen und etwas zu Trinken sind empfehlenswert.

Anmeldung erforderlich bis zum 18. Mai an: ✉ g.zimmermann23@web.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zusagen und Informationen zum Treffpunkt werden nach Anmeldeschluss per E-Mail bekanntgegeben.

Kontakt

Studentische Interessenvertretung

✉ st-iv@zew.uni-hannover.de

Günter Zimmermann (Sprecher)

Tel. (0511) 37 28 758

Erich Grosse (stellv. Sprecher)

Tel. (0511) 39 48 553

Wenn Sie Interesse haben in der *StiV* mitzuwirken, sind Sie eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Sprechzeiten

Im Sommersemester 2023 gibt es wieder persönliche Sprechzeiten.

So bieten wir nicht nur für Erstsemester, sondern für alle GasthörerInnen, Sprech- und Beratungszeiten an:

vom 11. April bis 2. Mai:

Di 10:30 bis 12:00 Uhr

Raum A015, Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover.

Campus Cultur e.V.



Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörernde und ausländische Studenten, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen.

Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert. Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Themenabende

21.04.2023 *Vom antiken Persien bis zum heutigen Iran* mit Dr. Massoud Mossadegh-Pour um 16 Uhr in Raum C001, Schloßwender Straße 5.

16.06.2023 *111 Jahre Untergang der Titanic* mit Thomas Bertram um 16 Uhr in Hörsaal 105, Schloßwender Straße 1

15.09.2023 Thema und Ort werden noch bekanntgegeben.

Alle Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur

Schloßwender Straße 7

30159 Hannover

✉ info@campuscultur.de

Petra Mossadegh-Pour Tel. (0511) 49 36 04

Prof. Dr. Peter Nickl Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studierende unter 30 Jahren 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen.

SeniorStudentPartnership



Sie sind Gasthörerin oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen?

Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!

SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.

Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.

Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen

Wir laden Sie herzlich zu unserem Grilltreffen ein:

Das Treffen findet am **29. Juni** von 16 bis 18 Uhr statt, im **International Office, Raum 009, Welfengarten 1a**.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail.

Kontakt

Christina Handschug stups@zew.uni-hannover.de
Tel. (0511) 762 5687

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Zentrale Studienberatung

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762-20 20

zsb.uni-hannover.de



Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten. Das Ziel der ZSB ist es, durch Orientierungsangebote, Informationen und Beratung zu einem erfolgreichen Studienstart und Studienverlauf beizutragen.

Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die in engerem oder weiterem Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen
(z.B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen
(z.B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Leibniz Language Centre (LLC)

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 - 4094

E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de

Internet: llc.uni-hannover.de



Am Language Centre (ehemals Fachsprachenzentrum) der Leibniz Universität Hannover können Sie Kurse in den folgenden Sprachen besuchen:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| ● Chinesisch | ● Japanisch |
| ● Deutsch als Fremdsprache | ● Portugiesisch |
| ● Deutsch als Gebärdensprache | ● Russisch |
| ● Englisch | ● Schwedisch |
| ● Französisch | ● Spanisch |
| ● Italienisch | |

Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse

Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozenten nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozenten auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörerbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.

Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 2192

E-Mail: info@hochschulsport-hannover.de

Internet: hochschulsport-hannover.de



Öffnungszeiten

Hochschulsportbüro

Montag bis Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr

ServicePoint

Montag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Alumnis und Gästen zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Ballett, Basketball, Bodystyling, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Fitness, Capoeira, Disco-Fox, Familiensport, Fechten, Fitness, Flexi Bar, Freier Tanz, Fußball, Futsal, Gerätturnen, Golf, Handball, Historischer Tanz, Hockey, Inline-Skating, Irischer Tanz, Jonglieren, Ju Jutsu, Judo, Kanupolo, Karate, Katamaransegeln, Kendo, Kickboxen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Kung Fu, Lacrosse, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Massage, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Parkour, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Sauna, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Zumba, Zouk.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport aufgrund der aktuellen Situation möglich ist.

Weitere Aktivitäten

Unikino Hannover:

Vor mehr als 20 Jahren schlossen sich einige Filmfreunde zusammen, um den Studenten in Hannover „Kino“ etwas näher zu bringen. Seitdem zeigt das Unikino regelmäßig Filme im Audimax der Universität Hannover: Ausgewählte Klassiker und Sehenswertes aus dem Kinoprogramm der letzten Monate.

Di 20:00 Uhr im Audimax (E415), Welfengarten 1

Eintritt: 2,00 Euro

→ unikino-hannover.de



Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Konzert am Mittag in der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Die HMTMH veranstaltet regelmäßig während des Semesters das „Konzert am Mittag“:

An jedem Montag um 13:00 Uhr, spielen die Abschlussklassen Kammermusik im Hörsaal 202, Emmichplatz 1 (2. Stock, direkt neben der Haupttreppe).

→ hmtm-hannover.de

Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite.

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Veranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.

Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.

Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort der Bildungs- und Kulturvermittlung. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und unterstützt den akademischen Austausch. Seit 2018 organisiert das Institut jedes Semester eine China-Ringvorlesung speziell für Gasthörer.

Das Angebot umfasst abwechslungsreiche und praxisorientierte Sprachkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, aber auch Musikveranstaltungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Workshops oder Kulturfeste – das Angebot ist sowohl in der Form als auch in den Inhalten mannigfaltig.



Anschrift

Lange Laube 30
30159 Hannover
Tel. (0511) 762 14527

Mo-Fr 10-15 Uhr

lkih.de

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG



Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.

Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man

Anschrift Röse 33
31832 Springe-Völksen
Tel. (05041) 8530
der Verein *Kunst und Begegnung*.

hermannshof.de Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Leibniz Theater

Mit Ihrer GasthorendenCard zahlen Sie bei Theaterveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.



Kabarett, Comedy, Krimitheater, Musik und Literatur bilden die Grundlagen der Programmgestaltung.

Immer wieder neue Gesichter, herzerfrischende Produktionen – provokant, unterhaltsam und überraschend. Heute klangvolle Namen hatten bei uns ihre ersten Auftritte: Rüdiger Hoffmann, Michael Mittermeier, Ingo Appelt, Rainald Grebe, Helmut Ruge und Volker

Anschrift Pispers.

Kommandanturstr. 7
30169 Hannover
Kartentel. (0511) 5 9090 560
leibniz-theater.de

Ein Platz zum Feiern und Genießen auf drei Ebenen.
Die Gäste stehen im Mittelpunkt. Das Team des Leibniz Theaters ist sehr bemüht, Ihnen den Besuch so liebevoll wie möglich zu gestalten. Einen Theaterabend in dieser Atmosphäre vergessen Sie nicht so schnell.

Mittwoch:Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.

Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen. Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club. Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

jazz-club.de



Neues Theater

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.

Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“

Anschrift

Georgstraße 54
30159 Hannover
Tel. (0511) 363 001

Das Neue Theater Hannover ist ein völlig unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152

Kassenöffnungszeiten:
Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr
So von 14 - 17 Uhr

Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).

neuestheater-hannover.de

In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

Akademie Literatur & Leben

Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie bei Lesungen und Vorträgen den ermäßigten Eintrittspreis.

Die Akademie für Literatur & Leben verbindet kulturelle Bildung mit persönlicher Entwicklung.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Menschen, die in der lebendigen Begegnung mit Kultur ein erweitertes Selbst- und Weltverständnis entwickeln möchten.

Im Herzen Hannovers bieten wir:

- Anmeldung und Information**
- Seminare zu Literatur und Kultur
 - Kreatives Schreiben
 - Kommunikationstrainings
 - Literaturreisen
 - Lesungen und Vorträge
- Tel. (0511) 388 94 29
literaturundleben.de

LITERATUR
& LEBEN

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.



Seit dem Jahre 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.

Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

Anschrift

Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82

compagnie-fredewess.de

Literarischer Salon

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.



Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie der Website.

Anschrift

Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

literarischer-salon.de



Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

Anschrift

Trammplatz 3
30159 Hannover
Mo geschlossen
Di-So 11 - 18 Uhr

museum-august-kestner.de



Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Im Historischen Museum dreht sich alles um Geschichte(n). Hier erfährt man Kulturgeschichte pur: die Entwicklung von der mittelalterlichen Siedlung *honovere* zur fürstlichen Residenzstadt, zum überregional bedeutenden Industriestandort bis zur weltweit bekannten Messe- und Expostadt.

Ein besonderes Augenmerk liegt im Historischen Museum Hannover auf den glanzvollen Jahren der Personalunion

Anschrift

Pferdestr. 6

30159 Hannover

Tel. (0511) 168 43052

Di 11 - 20 Uhr

Mi-So 11 - 18 Uhr

hannover-museum.de

zwischen dem Königreich England und dem Kurfürstentum Hannover, gehört diese doch zu den wichtigsten Phasen der niedersächsischen Landesgeschichte. Ein „Highlight“ in der Sammlung des Museums ist neben wertvollen kunstgewerblichen Stücken, Rüstungen, Mobiliar und Textilien das sog. „Kommißbrot“: ein Klein-PKW, der von der Firma Hanomag gefertigt wurde und bereits Mitte der zwanziger Jahre in Serienproduktion ging.

Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.

Auf drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.

Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenefotos.



Anschrift

Prinzenstraße 9
30159 Hannover
Tel. (0511) 99 99 20 40
Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Führungen auf Anfrage
staatstheater-hannover.de

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.

Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kestnergesellschaft

Anschrift

Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
täglich 11:00 - 18:00 Uhr
Do 11:00 - 20:00 Uhr
Mo geschlossen
kestnergesellschaft.de



Theater am Küchengarten

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.

Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabarett: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.

Anschrift Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Am Küchengarten 3 - 5 Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der 30449 Hannover Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Tel. (0511) 44 55 62 Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.

Mo-Sa 14 - 19 Uhr Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an tak-hannover.de den talentierten Nachwuchs.

Kunstverein Hannover

Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie 4€ anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.

Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und

Anschrift Gruppenausstellungen präsentieren internationale Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.

Sophienstraße 2
30449 Hannover

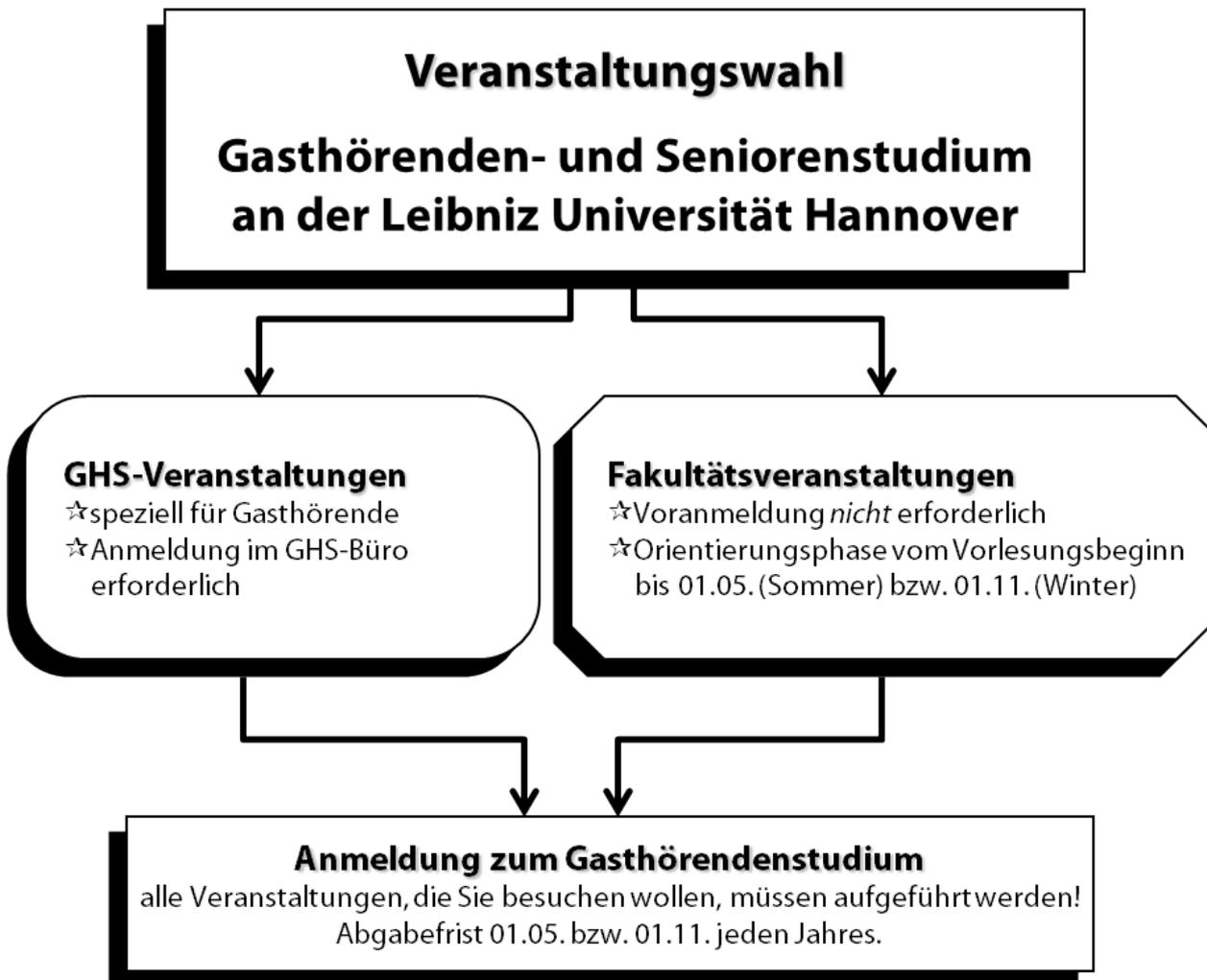
Di-Sa 12 - 19 Uhr
So und feiertags 11 - 19 Uhr

kunstverein-hannover.de



Teilnahmebedingungen

Ob Sie nun am Gasthörendenstudium oder an den Studienprogrammen teilnehmen, es stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die wir speziell für Gasthörende organisieren und durchführen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Lage viele Veranstaltungen online stattfinden.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen wenden sich direkt an Gasthörende und ergänzen so das reguläre Angebot der Fakultäten.

Beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen bitte folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist Dienstag, der **4. April 2023, ab 9:00 Uhr**
Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag vorrangig bearbeitet.
Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind per E-Mail, Brief oder persönlich möglich. Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich *nicht* möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.05.2023, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail
- Bei Verschiebungen oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen benötigen Sie **keine Unterschrift** der Dozierenden.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. Mai 2023** im Gasthörendenbüro eingehen

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 13.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulär Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. Das Gesamtangebot der Universität können Sie einsehen unter: uni-hannover.de/de/studium/vorlesungen

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn 11. April bis zum 1. Mai dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Veranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozierenden auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie ihnen daher in den Veranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. Mai 2023** im Gasthörendenbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 14.

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen ist die Grundlage für die Einschreibung. Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss** am **1. Mai 2023** im Gasthörendenbüro ein. Beachten Sie dazu bitte folgendes:

- führen Sie **alle** Ihre Veranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen)
- bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden
- bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich
- bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden
- die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf: ghs.uni-hannover.de

Studienprogramme

Die Regelungen für das

- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung entnehmen Sie → S. 76f.
- Studienprogramm Kulturwissenschaften entnehmen Sie → S. 78f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörendenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester
- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung!

Diese erhalten Sie Mitte Mai per Post.

Bei Zahlungsverzug werden 5,- € Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie Ermäßigung beantragen. Das Formular finden Sie auf der Gasthörendenwebsite zum Herunterladen. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Hannover Aktivpass oder Sozialhilfebescheid) beizufügen. Abgabefrist für Ermäßigungsunterlagen ist der 1. Juni, danach wird das volle Entgelt fällig.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, können wir Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung vom Entgelt befreien.

GasthörenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte Mai mit der Rechnung per Post.

Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie sie bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. Mai möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthören- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner:

- Die Gasthörenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Stud.IP

Die Internetplattform Stud.IP vereinfacht den Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden. Weiterhin werden hier Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesepapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach mit dem Seminar zu teilen. Nicht zuletzt können Sie über Stud.IP an Videokonferenzen/Online-Seminaren teilnehmen.

Auf Wunsch richten wir Ihnen einen Stud.IP-Zugang ein oder verlängern einen bereits vorhandenen. Der Zugang gilt so wie die Einschreibung immer für ein Semester.

WICHTIG: Bloßes Eintragen für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Universitäts-WLAN

Als Gasthören können Sie auf dem Universitätscampus das WLAN kostenlos mit Ihrem eigenen Mobilgerät nutzen. Ihren Zugangscode erhalten Sie im Gasthörenbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. Als Ausleihbibliothek steht die TIB allen Hannoveranern offen; sie verfügt über mehr als 5,6 Millionen Bücher, 37.000 E-Zeitschriften, 135.000 E-Bücher und 4.000 Datenbanken.

Mit Ihrer GasthörendenCard können Sie für 5 Euro einen Bibliotheksausweis erwerben.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 2268

tib.eu

information.tech-nat@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 22:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehungs-, Literatur- und Sprachwissenschaften, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 8119

tib.eu

information.conti-campus@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00 - 23:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 4696

tib.eu

information.sowi@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 18:00 Uhr

- **TIB Geschichte/Religionswissenschaft**

Im Moore 21, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 5738

tib.eu

information.geschichte@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo -Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Informationen zur Benutzung der TIB

Allgemeine virtuelle Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/kursangebote

E-Learningangebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote

TIB-Tutorials, kurze Videos auf YouTube:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote/materialien/suchen-und-bewerten

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8, 30169 Hannover

Tel. (0511) 1267-0

gwlb.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr



Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Kontakt Daten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft

Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4276
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19190
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19615
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8114
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau

An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4466
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19318
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät

Wilhelm-Busch-Straße 4, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5493
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4748 oder 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4201 oder 3887
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4573 oder 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politische Wissenschaft

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

Institut für Theologie

und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17551
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Königsworther Straße 14, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 9510
igk.phil.uni-hannover.de

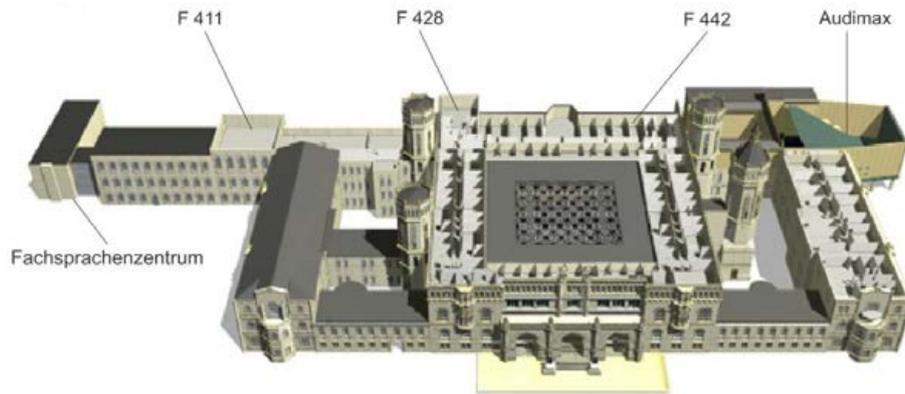
Institut für Erziehungswissenschaft

Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4690 oder 17359
iew.uni-hannover.de

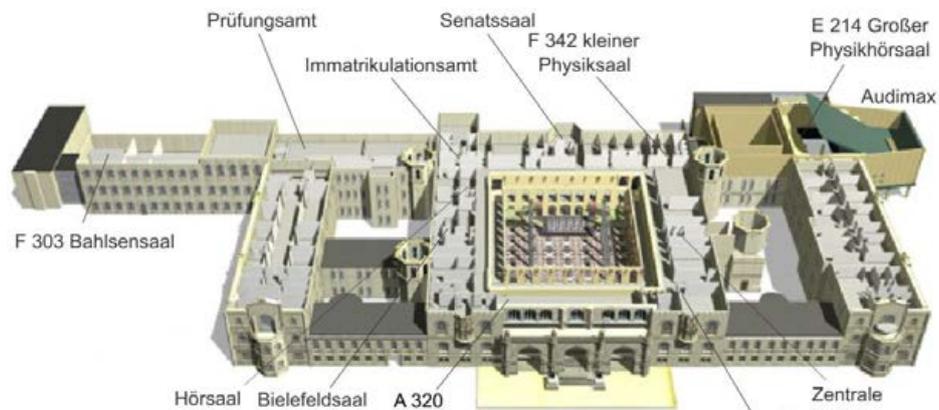
Institut für Sportwissenschaft

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5128
sportwiss.uni-hannover.de

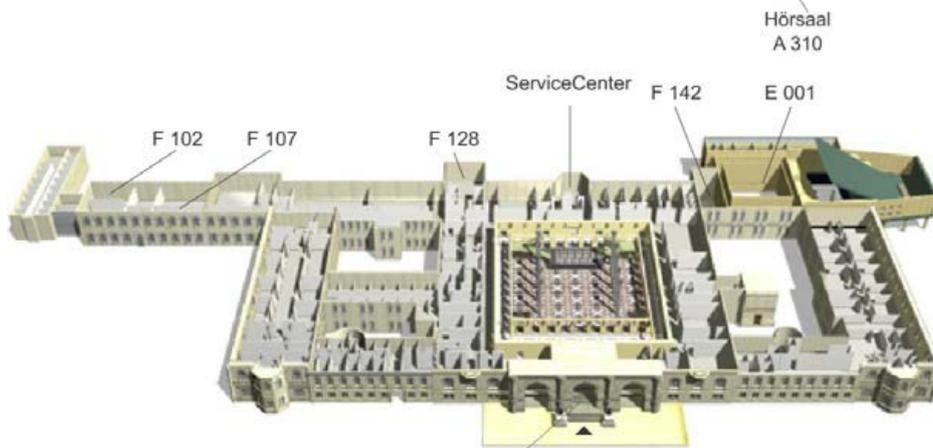
Lage- und Gebäudepläne



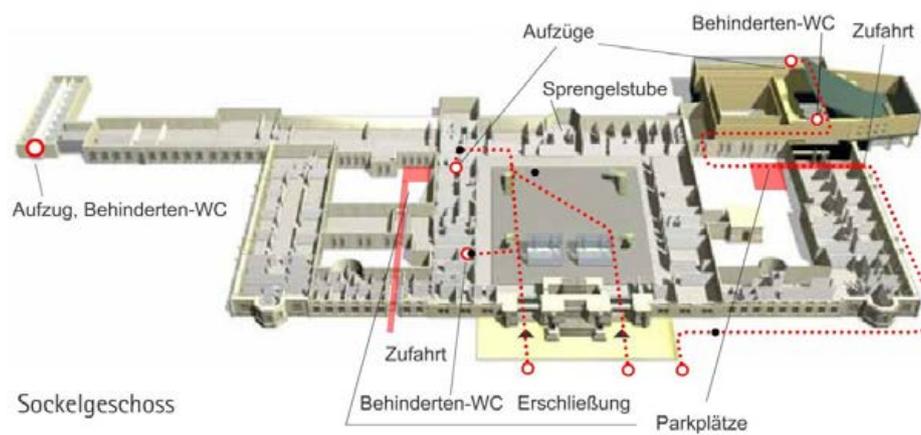
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

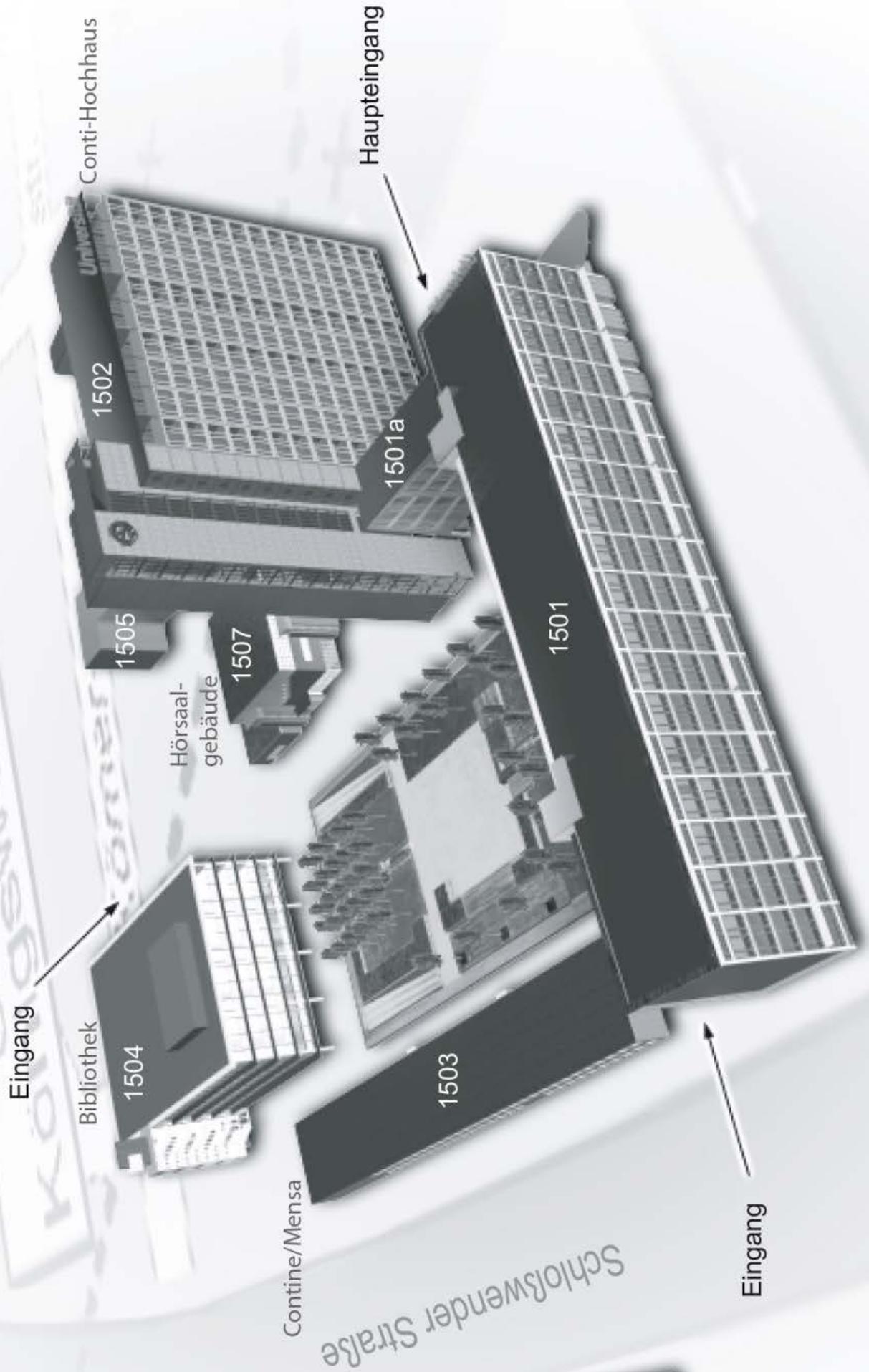


Hauptgeschoss



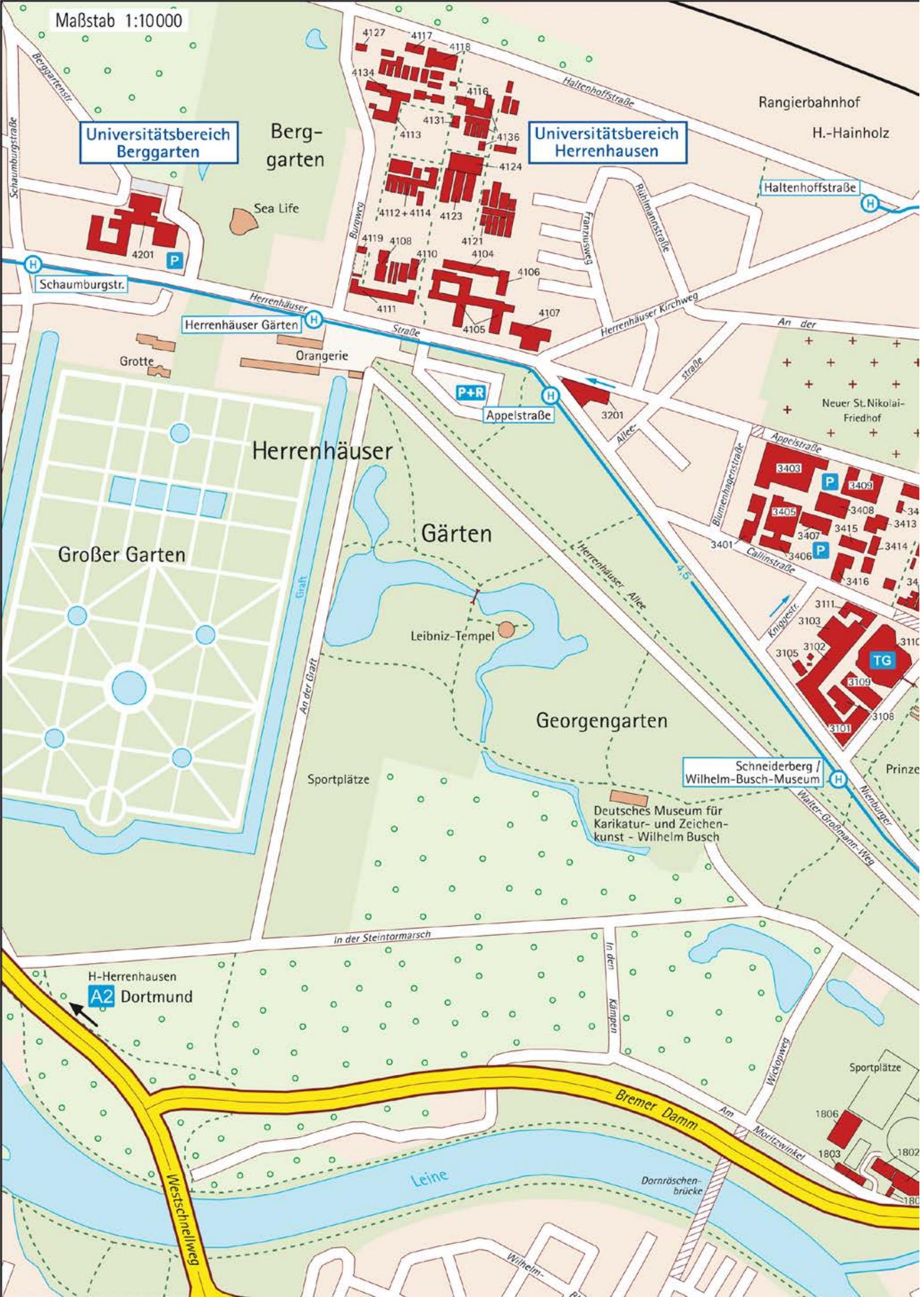
Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS



Haltestelle Königsworther Platz

Maßstab 1:10000



Universitätsbereich Berggarten

Universitätsbereich Herrenhausen

Berggarten

Rangierbahnhof

H.-Hainholz

Haltenhoffstraße

Schaumburgstr.

Herrenhäuser Gärten

Appelstraße

Herrenhäuser

Gärten

Großer Garten

Leibniz-Tempel

Georgengarten

Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum

H-Herrenhausen A2 Dortmund

Leine

Bremer Damm

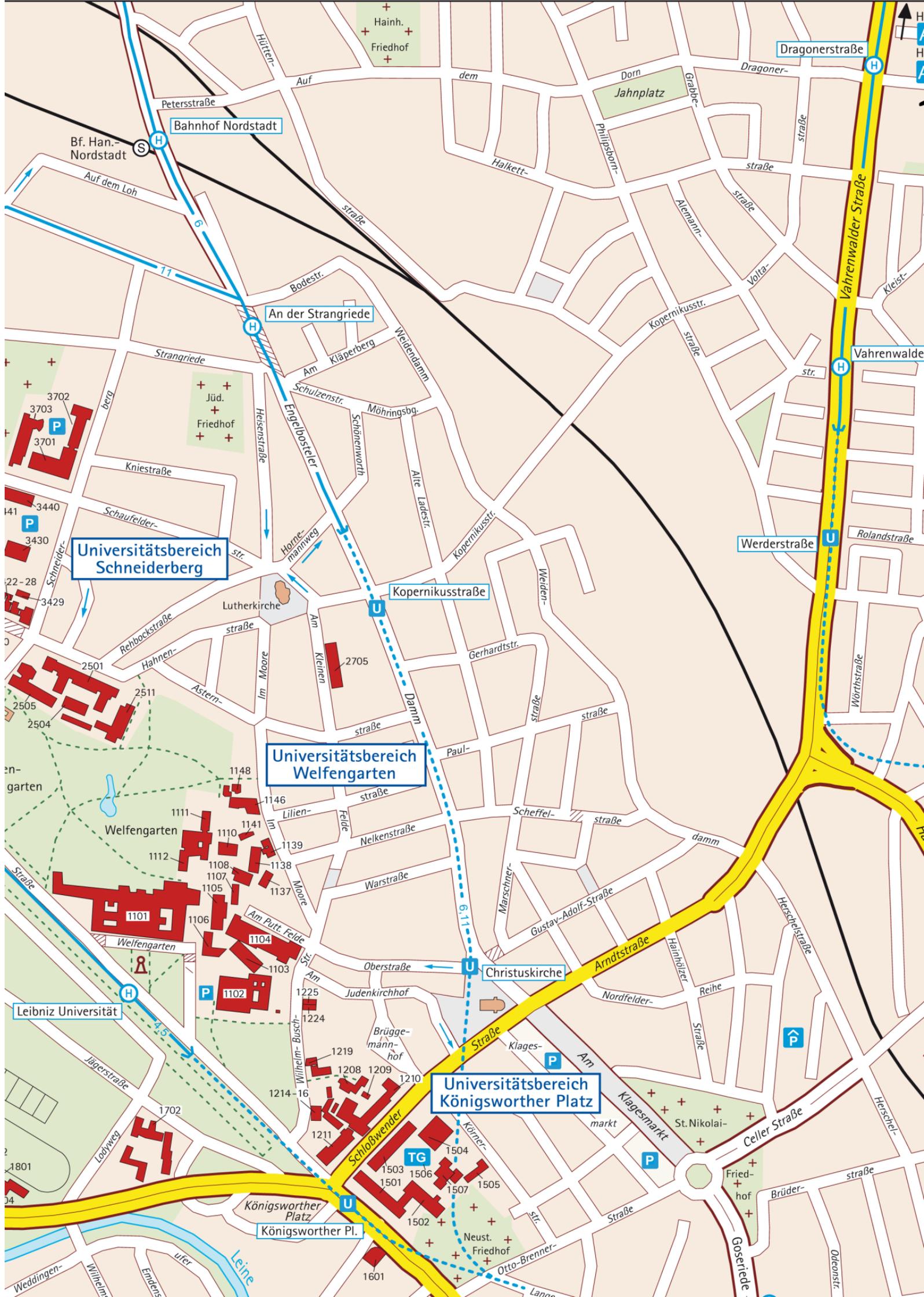
Westchnellweg

Am Moritzwinkel

Wickowweg

Dornröschenbrücke

Wilhelm-



Universitätsbereich Schneiderberg

Universitätsbereich Welfengarten

Universitätsbereich Königsworther Platz

Leibniz Universität

Bahnhof Nordstadt

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Christuskirche

Königsworther Pl.

Schloßwender

Dragonerstraße

Vahrenwalde

Werderstraße

Jägerstraße

Lodyweg

Königsworther Platz

Klagesmarkt

Celler Straße

Weddingen

Wilhelm

Enders

Lang

Otto-Brenner

Gosriede

Dorenstr

en-

garten

0

22-28

3429

3430

3440

41

3701

3703

3702

0

2504

2505

2501

0

1141

1140

1139

1138

1137

1136

1135

1134

1133

1132

1131

1130

1129

1128

1127

1126

1125

1124

1123

1122

1121

1120

1119

1118

1117

1116

1115

1114

1113

1112

1111

1110

1109

1108

1107

1106

1105

1104

1103

1102

1101

1100

1099

1098

1097

1096

1095

1094

1093

1092

1091

1090

1089

1088

1087

1086

1085

1084

1083

1082

1081

1080

1079

1078

1077

1076

1075

1074

1073

1072

1071

1070

1069

1068

1067

1066

1065

1064

1063

1062

1061

1060

1059

1058

1057

1056

1055

1054

1053

1052

1051

1050

1049

1048

1047

1046

1045

1044

1043

1042

1041

1040

1039

1038

1037

1036

1035

1034

1033

1032

1031

1030

1029

1028

1027

1026

1025

1024

1023

1022

1021

1020

1019

1018

1017

1016

1015

1014

1013

1012

1011

1010

1009

1008

1007

1006

1005

1004

1003

1002

1001

1000

999

998

997

996

995

994

993

992

991

990

989

988

987

986

985

984

983

982

981

980

979

978

977

976

975

974

973

972

971

970

969

968

967

966

965

964

963

962

961

960

959

958

957

956

955

954

953

952

951

950

949

948

947

946

945

944

943

942

941

940

939

938

937

936

935

934

933

932

931

930

929

928

927

926

925

924

923

922

921

920

919

918

917

916

915

914

913

912

911

910

909

908

907

906

905

904

903

902

901

900

899

898

897

896

895

894

893

892

891

890

889

888

887

886

885

884

883

882

881

880

879

878

877

876

875

874

873

872

871

870

869

868

867

866

865

864

863

862

861

860

859

858

<

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Koordination	Thomas Bertram
Layout	Frederick Köllner
Redaktion	Thomas Bertram, Annike Frank, Lilli Grotjahn, Christina Handschug, Frederick Köllner
Korrektur	Frederick Köllner
Umschlag	Helmut Walch
Druck	Color+
Auflage	2.000 Exemplare

Gasthörendenbüro

Anschrift: Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Anschrift: Raum 015, Schloßwender Straße 7
Sprechzeit: **Di 10:30 - 12:00 Uhr vom 11. April bis 2. Mai**
E-Mail: st-iv@zew.uni-hannover.de
Telefon: (0511) 37 28 758, Sprecher: Günter Zimmermann